

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Freitag, 1. April 2011

90. Jahrgang | Nr. 13

Redaktion und Inserate:
Rieher Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Polit-Talk: Über die Chancen der Demokratie in den arabischen Staaten

SEITE 2

Quartierverein: QV Niederholz hielt seine GV im Andreashaus

SEITE 3

Arena: Claude Alain Sulzer las aus seinem Buch «Zur falschen Zeit»

SEITE 5

Freude: Bettingen hat die Vernissage der neuen Dorfgeschichte gefeiert

SEITE 7

Volleyball: Niederlage des KTV Riehen gegen Volley Toggenburg

SEITE 10

STIMMENFESTIVAL Die Auftritte im Rieher Wenkenpark versprechen ein vielseitiges Programm

Barbarische Geigen, Kummerbuben und polnische Chansons



Voller Energie auf dem Sprung nach Riehen: Die polnische Sängerin Aldona (Bild links). Bei weitem nicht so ruhig wie der Seegang: die portugiesische Band «ÓqueStrada» (Bild in der Mitte). Und barbarisch, aber humorvoll: «Violons Barbares» (Bild rechts).

Fotos: ZVG

An zwei Abenden im Juli finden im Wenkenpark im Rahmen des Stimmen-Festivals fünf Konzerte statt. Bei aller Ehre, die den altbekannten und ungewohnten Instrumenten gebührt – vor allem die Stimmen haben es in sich.

MICHÈLE FALLER

Noch ist bis im Juli Geduld angesagt, aber etwas konkreter freuen darf man sich auf das diesjährige Stimmenfestival jetzt schon. Denn der Spielplan des Festivals, das vom 7. bis 31. Juli in Lörrach, Augusta Raurica, dem elsässischen Guebwiller und im Rieher Wenkenpark stattfindet, ist nun bekannt. Während grosse Namen wie «Die fantastischen Vier» und Jamie Cullum auf den Lörracher Marktplatz und Naturtongesang, Rap und Barockmusik auf den «Höhenweg der Stimmen» zwischen Rütteln und Ötlingen locken, verspricht das Programm im Wenkenpark extravagant und schrill zu werden.

Am Donnerstag, 14. Juli, tritt die polnische Sängerin und Musikerin Aldona auf. Die in Paris lebende gelernte Schauspielerin schreibt und komponiert Chansons im französischen Stil mit einem Schuss Folk und trägt sie in ihrer Muttersprache vor. Auf ihrer aktuellen CD «Sonnet» lässt sie sich von Banjo, Mandoline, Gitarre, Kontrabass, Bassklarinette und Ukulele begleiten. Zur Originalität ihrer Chansons trägt



Der deutsche Liedermacher Wenzel ist Stammgast am Stimmenfestival (Bild links), die Berner «Kummerbuben» (rechts) mischen Ländlich-Schweizerisches mit Einflüssen von nah und fern.



die Stimme der Sängerin bei. Von fast geflüsterten Versen über expressiven Sopran und einer Art lautmalerschen Naturgeräuschen bis zu heiser vorgebrachten Passagen, die an einen weiblichen Tom Waits erinnern, ist bei dieser Musikerin alles zu erwarten.

Der zweite Act dieses Abends ist die portugiesische Band «ÓqueStrada», die in ihrer Musik den melancholischen Fado auf lustvolle Weise neu erfindet und die «Saudade», diese schwer zu umschreibende Wehmut, nicht selten durch heiterere Stimmungen ersetzt. Der Sound aus den Vororten Lissabons mischt sich mit Ska- und Hip-Hop-Rhythmen sowie Tönen der afrikanischen Ex-Kolonien; stets von

der sinnlich-frechen Stimme der Sängerin Marta Miranda begleitet.

Am 15. Juli spielt das Trio «Violons Barbares» auf. Mongolische Pferdegeige, bulgarische Spiessgeige und ein reiches Schlagwerkarsenal spannen einen grossen Bogen zwischen Archaik und Moderne. Besonders beeindruckend ist die menschliche Stimme, die von dröhnendem Kehlkopfgesang bis zu den zartesten Falsettönen reicht.

Der deutsche Liedermacher Wenzel, der schon fast zum Stimmen-Inventar gehört, kommt mit seinem neuen Programm «Kamille und Mohn» in den Wenkenpark. Darin vereint er brandaktuelle bissige Kommentare zum politischen Alltag mit sehnsüch-

tig vorgetragenem «Heimweh nach dem Mond». Mal mit rauher, mal mit zärtlicher Stimme, mal zynisch, mal melancholisch – und nie kitschig.

Ebenfalls am Freitag spielt das Berner Sextett «Kummerbuben», das alte Schweizer Volkslieder singt, wie man sie noch selten gehört hat. Mal klingts nach Hillbilly, mal nach Punk. Mal nach Liebesschmerz und dann wieder nach reichlichem Enzianschnapsgenuss – was sich im übrigen höchst positiv sowohl in der Stimmung als auch in Simon Jäggis Stimme bemerkbar zu machen scheint. Ein hochkarätiges und nicht alltägliches Programm, das im schmucken Wenkenpark einen würdigen Rahmen findet.

EINWOHNERRAT

Ja zum Naturbad

rs. Am Mittwochabend um 21.15 Uhr war es soweit: mit 27:0 Stimmen bei 8 Enthaltungen sagte das Rieher Gemeinderat ja zum Investitionskredit von 5,1 Millionen Franken für den Bau eines Naturbads am Schlipf. Auch die zuvor stets naturbadkritische SVP-Fraktion sprach sich im Prinzip für das Projekt aus, enthielt sich aber geschlossen der Stimme, weil die Frage nach dem Rückzug der aus SVP-Kreisen lancierten Initiative für ein konventionelles Schwimmbad noch hängig sei. SVP-Einwohnerat und Initiativkomitee-Mitglied Eduard Rutschmann stellte einen «wohlwollenden» Entscheid bis zum 1. April in Aussicht.

Damit ist der Weg frei für ein Naturbad, das – kommen die Arbeiten an der Zollfreistrasse weiterhin nach Plan voran – im Jahr 2013 in Betrieb gehen könnte. Das Bauprojekt wurde von allen Fraktionen gelobt. Kritik gab es vor allem bezüglich der noch nicht genau ausgewiesenen Sach- und Betriebskosten und zur noch ungelösten Verkehrssituation an der Weilstrasse, die das eigentliche Schwimmbadareal vom Freizeitbereich mit Beach-Volleyball und vom Parkplatz trennt.

Gemeinderätin Irène Fischer sprach von einem historischen Entscheid, gingen die Pläne für ein neues Rieher Schwimmbad doch bis ins Jahr 1977 zurück. Im Jahr 1983 scheiterte ein kombiniertes Frei- und Hallenbadprojekt auf dem Mühlebrühl im Einwohnerrat, 1988 wurde ein Freibadprojekt an gleicher Stelle vom Kanton aus Gewässerschutzgründen abgelehnt und 1994 wies der Einwohnerrat ein Freibadprojekt am Schlipf zurück – wegen der damals noch offenen Zollfreistrasse-Frage. Neben einem Schwimmteich mit Nichtschwimmerbereich, Schwimmerbecken und Sprungbereich sowie einem Kinderbecken ist auch ein Café vorgesehen, das ausserhalb der Badesaison gemietet werden kann.

Einstimmig genehmigt hat der Einwohnerrat ein Kaufgeschäft am Rand des Moostals. An der Langoldshalde – an der Ecke Moosweg/Langoldshaldenweg – erwirbt die Gemeinde von Privaten für einen Betrag von 2,8 Millionen Franken zwei Parzellen und wird damit Besitzerin der gesamten in der Bauzone verbleibenden Langoldshalde. Das Areal kann für eine lockere Wohnüberbauung an attraktiver Hanglage genutzt werden.

Zu Beginn der Sitzung beantwortete der Gemeinderat sechs Interpellationen. Der Kredit von 1,43 Millionen Franken für die Sanierung des Meierwegs und den Bau einer Kanalisations-Entlastungsleitung wurde mit 28:8 Stimmen gutgeheissen.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

BIO-Milchlämmer aus dem Baselbiet

Gitzi vom Berneroberrand und Aargauer Kaninchen

Telefon 061 643 07 77

BRANDSERIE Gleich zwei weitere Brandfälle in den letzten Tagen

Gartenhaus und Holzstapel niedergebrannt

ty. Durch Brandstiftung sind am vergangenen Sonntag spät in der Nacht ein Gartenhaus und in der Nacht von Mittwoch auf den gestrigen Donnerstag ein Holzstapel zerstört worden.

Beim ersten Brand wurde der Polizei und der Feuerwehr gemeldet, dass ein Gartenhaus in Riehen am Lettackerweg 140 brenne. Die Polizei, die Basler Berufsfeuerwehr und die Bezirksfeuerwehr Riehen/Bettingen trafen kurz darauf am Brandort ein und hatten das Feuer rasch unter Kontrolle. «Gefährlich wurde es allerdings, weil auch Gasflaschen im Bereich des Brandes gelagert wurden», sagt Kriminalkommissär

Markus Melzl. Eine Flasche habe Feuer gefangen und sei mit einem Feuerstreich in die Luft geflogen. Nur dank Glück habe die Flasche bei der Landung am Boden niemanden verletzt.

Beim zweiten Brand wurde kurz nach Mitternacht gemeldet, dass in einem Waldstück oberhalb des «Autälis» ein Holzstapel brenne. «Fünf Ster Holz haben gebrannt», sagt Melzl. In diesem Fall sei nur Brandstiftung denkbar, da das Holz vom Regen durchnässt war: «Von alleine kann es gar nicht anfangen zu brennen.» Die herbeigeeilten Feuerwehren aus Riehen, Basel und Inzlingen liessen das Holz kontrolliert

abbrennen und kühlten das umliegende Gelände, um ein Übergreifen des Feuers zu verhindern. Ein Bauer aus Inzlingen versorgte per Zisternenwagen die Feuerwehr mit zusätzlichem Löschwasser, als jenes sich langsam dem Ende zuneigte.

Die Gemeinde Riehen ruft derweil in einer mit dem Sicherheitsdepartement abgesprochenen Aktion zur Wachsamkeit auf. Auf die Frage, ob dies nicht ein Schritt in Richtung Bürgerwehr sei, wie vor einiger Zeit vor allem von Kreisen der SVP gefordert wurde, sagt der Kriminalkommissär: «Es ist ein Unterschied, ob sich eine Meute zusammenrottet und

mit der Heugabel patrouilliert oder die Bürger aufmerksam sind. Die beste «Bürgerwehr» ist der aufmerksame Bürger.» Jogger und Spaziergänger seien oft zu gänzlich verschiedenen Zeiten unterwegs. Diese Bürger sollen die Augen offen halten: «Falls irgend jemand etwas Verdächtiges sieht, soll er dies melden.»

Eine zunehmende Sensibilisierung könne in Riehen allerdings bereits seit Beginn der Brandserie beobachtet werden, erzählt Melzl: «Wir merken, dass uns Brände immer öfter gemeldet werden und dass die Anrufe erst dann aufhören, wenn Polizei und Feuerwehr am Brandort sind.»



9 771661 645008

13

KORRIGENDA

Duudel, nicht Glugger

rz. In der letzten Ausgabe RZ12 stand im Bericht zur Regio-Messe (Seite 21), dass unter anderem Philipp Buser am Riehener Stand mithalf. Bei der Bezeichnung seines Geschäfts geschah ein Fehler: Natürlich führt Philipp Buser den Whisky- und Schottlandladen «Zem Duudelsagg» und nicht «Zem Gluggersagg», wie fälschlicherweise geschrieben.

Kein Tag der Offenen Tür

rz. Auf der Gewerbeseite (Seite 18) der letzten Ausgabe RZ12 wurde versehentlich ein veraltetes Inserat von Med-Laser abgedruckt. Darin wird auf den Tag der Offenen Tür am 5. März hingewiesen. Der Tag der Offenen Tür ist natürlich längstens vorbei. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

GRATULATIONEN

Francesco Nicosia zum 80. Geburtstag

rz. Francesco Nicosia feiert heute Freitag, den 1. April, seinen 80. Geburtstag. Er wurde in Sizilien geboren und kam 1953 in die Schweiz. Hier arbeitete er viele Jahre beim Unternehmen Danzas und bei der Gemeinde Riehen, wo er auch pensioniert wurde.

Francesco Nicosia geht seit 23 Jahren mit seiner Lebenspartnerin Gisela Walzer durch Dick und Dünn. Im Winter zieht sie gemeinsam nach Teneriffa, wo die beiden mehrere Wochen verbringen. Zurück in der Schweiz kümmert sich Francesco Nicosia gerne um seinen Garten, den Gisela Walzer «sein Heiligtum» nennt.

Francesco Nicosia hat zwei Kinder, Tochter Cristina und Sohn Marco, sowie drei Enkelkinder, Joshua, Aaron und Gino. Er hat zudem sowohl auf Teneriffa als auch in Riehen einen grossen Freundeskreis, der ihm wichtig ist. Seinen Geburtstag wird er im Familien- und Freundeskreis feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Francesco Nicosia und wünscht ihm und seinen Liebsten alles Gute für die Zukunft.

Alfred und Hilke Müller-Tröger zur Goldenen Hochzeit

rz. Alfred und Hilke Müller-Tröger feiern am Donnerstag, den 7. April, ihre Goldene Hochzeit. Kennengelernt haben sie sich im Ingenieurbüro des Hamburger Hafens, wo Alfred Müller-Tröger nach Abschluss seines Studiums an der ETH im Jahr 1957 eine Stelle antrat, und wo Hilke Müller-Tröger als Technische Zeichnerin tätig war. Die beiden zusammengeführt haben vor allem die gemeinsamen Musikinteressen.

Alfred Müller-Tröger wurde in Basel geboren, wo er auch die Schulen besuchte. Hilke Müller-Tröger wurde in Hamburg geboren und verbrachte ihre Kindheit bis 1945 in Würzburg, danach wieder in ihrer Geburtsstadt.

1961 heirateten Alfred und Hilke Müller-Tröger in Basel und Hamburg und zogen nach Männedorf, wo auch ihre beiden Kinder zur Welt kamen. 1966 wurde Alfred Müller-Tröger Kantonsingenieur von Basel-Stadt. Die Familie zog gemeinsam nach Riehen, wo Alfred und Hilke Müller-Tröger heute noch wohnen und sich wohl fühlen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Alfred und Hilke Müller-Tröger zur Goldenen Hochzeit und wünscht weiterhin alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Zum Bachelor

rz. An der Abschlussfeier des trinationalen Studienganges Bachelor in International Business Management in Lörrach konnten 50 Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome entgegennehmen, darunter Daniela Lutz aus Riehen.

Der trinationale Studiengang beschäftigt sich nicht nur mit anderen Ländern und interkulturellen Themen; die Studierenden verbrachten auch je zwei Semester in Frankreich, Deutschland und der Schweiz und studierten dort in drei Sprachen: Französisch, Deutsch und Englisch.

Die Riehener Zeitung gratuliert allen Absolventen und wünscht alles Gute auf dem weiteren beruflichen Werdegang.

NORDAFRIKA SP-Talk mit Maghreb-Spezialist Beat Stauffer

Auch die Experten sind überrascht

rs. Dass die Selbsttötung eines jungen, arbeitslosen Mannes in Tunesien einen Umsturz in Nordafrika auslösen würde, hätte auch Maghreb-Spezialist Beat Stauffer nicht für möglich gehalten. Viel eher hätte er eine Revolution in Marokko erwartet, das wesentlich ärmer sei als Tunesien. Und doch bedeute die Vertreibung des langjährigen Machthabers Ben Ali für Tunesien eine grosse Befreiung und stehe am Anfang einer Bewegung, die inzwischen weitere Staaten erfasst und letztlich auch die Unruhen in Libyen ausgelöst habe. Bis vor kurzem hätte sich in Libyen niemand getraut, offen etwas gegen das Regime zu unternehmen. Selbsttötungen habe es vor allem in Marokko schon in grosser Zahl gegeben. Dass sich daraus ein Umsturz ergeben würde, hatte deshalb niemand vermutet.

Auf Einladung der SP Riehen und der JUSO Basel sprach Beat Stauffer am Mittwoch vergangener Woche im Gemeindehaus Riehen über den Umsturz in Nordafrika. Eingeleitet wurde

das Gespräch von Regina Rahmen, Nationalratskandidatin und Vorstandsmitglied der SP Riehen. Das Gespräch mit Beat Stauffer führte anschliessend SP-Riehen-Koprsident Martin Leschhorn Strebel.

Beat Stauffer, der längere Zeit im Maghreb lebte und heute als freier Journalist in Basel tätig ist, reiste kurz nach der Flucht von Machthaber Ben Ali nach Tunesien und schilderte die chaotischen Zustände in Tunis während der ersten Tage der Revolution. Und er entwarf ein differenziertes Bild der sich im Umbruch befindenden arabischen Welt.

In Tunesien beispielsweise sei der Stadt-Land-Gegensatz sehr frappant. Während man in den wohlhabenden Städten wie im Westen leben könne, gebe es auf dem Land gar nichts, weshalb dort die Frustration riesig sei.

In Marokko sei die Armut, auch in den Städten, grösser. Es gebe zwar viele hervorragend ausgebildete Leute, doch diese könnten gar nicht auf ihrem eigentlichen Beruf arbeiten,

sondern müssten sich als schlecht bezahlte Taxifahrer oder Verkäufer über Wasser halten. Der riesige Reichtum der Machthabenden und vermögiger Ausländer berge zusätzlichen Konfliktstoff.

Was die Leute in Nordafrika wollten, sei nicht in erster Linie eine demokratische Gesellschaft, erläuterte Stauffer, und auch die vom Westen so gefürchteten Islamisten spielten eine untergeordnete Rolle, was den Religionskampf angehe. Allerdings seien sie oft die einzige glaubwürdige Opposition zum Regime, weil sie sehr gut organisiert seien, wohingegen politische Parteien teils gar nicht vorhanden seien. Die Leute wollten mehr Wohlstand und mehr Gerechtigkeit – innerhalb ihrer durchaus vom Islam geprägten Kultur.

Viele der tunesischen Flüchtlinge, deren Schicksal den Westen derzeit besonders stark bewege, seien Wirtschaftsflüchtlinge, erklärte Stauffer weiter. Es könne eigentlich nicht darum gehen, diese Leute in Europa auf-

zunehmen. Viel schlimmer dran seien zum Beispiel die vielen aus Libyen geflohenen ausländischen Arbeitskräfte, die in Tunesien gestrandet seien und nicht in ihre Herkunftsländer zurückkehren könnten. Hier müsse man vor Ort helfen. Sinnvoller als Flüchtlinge aufzunehmen wäre es, wenn man den Ländern in Nordafrika beim Aufbau einer eigenen Wirtschaft helfen würde – es gebe dort zum Beispiel ein grosses Potenzial zum Aufbau von Sonnenkraftwerken. Auch würde es mehr Sinn machen, Aufträge ins nahe Nordafrika statt ins ferne Asien zu vergeben, aber das sei auch eine politische Frage.

Wohin der Umsturz in Nordafrika führen werde, sei völlig offen. Es könnte Richtung demokratischere Gesellschaft gehen, ebenso könnte sich aber auch ein neuer Machtapparat bilden. Für Tunesien sieht Stauffer eine gute Chance, schon bald das durch mafiöse Strukturen paralytisierte Süditalien wirtschaftlich zu überholen.

REGIO-MESSE Versöhnliche Bilanz am Riehener Stand

Strahlender Abschluss



Prost! Die Einwohnerräte Karl Schweizer (SVP) und Christine Kaufmann (EVP), Messeleiter Uwe Claassen und CVP-Gemeinderat Daniel Albietz am Riehener Stand.

Foto: Toprak Yerguz

ty. Die Regio-Messe in Lörrach ging nach zehn Tagen am vergangenen Wochenende zu Ende. Noch sind nicht alle Zahlen ausgewertet worden, aber Messeleiter Uwe Claassen kann wohl auf eine gut besuchte Ausgabe 2011 zurückblicken: Ausser am Eröffnungswochenende, als es stark regnete, schien während der Messe durchgehend die Sonne. Ein nicht zu verachtender Aspekt für die Regio-Messe, deren grosse Ausstellungszelte auf einem Freiluftgelände stehen.

Abgesehen von der enttäuschend kurzen Liste von Personen, die sich für

die Repräsentation am Riehener Stand gemeldet haben, zogen auch die Verantwortlichen von Pro Riehen eine positive Bilanz. Am Wettbewerb, der am Riehener Stand durchgeführt wurde, wurde eifrig teilgenommen. Wer drei Fragen richtig beantwortete und auf eine Postkarte schrieb, hatte die Chance auf einen von vier Preisen (siehe Kasten). Am Wettbewerb nahmen knapp 1000 Personen teil. 60,0 Prozent der Teilnehmenden kamen aus Deutschland, 37,5 Prozent aus der Schweiz (16,2 Prozent aus Riehen) und 2,5 Prozent aus Frankreich.

Die Gewinner des Wettbewerbs sind:

Angelika Zeier aus Rheinfelden (D) hat eine Führung der Fondation Beyeler für zehn Personen plus Apéro gewonnen.

Anna Schaufelberger aus Hauingen (D) hat eine Führung des Verkehrsvereins Riehen für 20 Personen gewonnen.

Irène Gysin aus Riehen hat eine Führung im Spielzeugmuseum für 15 Personen gewonnen.

Rosita Meier aus Schallbach (D) hat zwei Jahreskarten für die Konzertreihe «Kunst in Riehen» gewonnen.

LESERBRIEF

Seidelbast – ade!

Da stand er in stiller Schönheit am Wegrand, mitten im Wald, der Strauch Seidelbast mit seinen lieblichen lilafarbenen Blüten.

Überraschend, ja verblüffend war die Entdeckung an einem kalten Tag im Februar, im toten Wald, wo noch nichts Grünes zu sehen war, am unteren Weg, der von der Reha-Klinik zur Grenze führt. Man stand und staunte und konnte sich kaum satt sehen an diesem Wunder der Natur.

Vor kurzem ging ich wieder hin, um mich daran zu erfreuen. Aber – da war nichts mehr... einfach nichts! Ich ging den Weg von oben nach unten und von unten nach oben und suchte ihn, doch der Strauch blieb verschwunden!

Wurde er ausgegraben und versetzt? In wessen Garten mag er wohl prangen und seinen neuen «Besitzer» erfreuen?

Sr. Therese Plüss, St. Chrischona

www.riehener-zeitung.ch

REGIERUNGSRAT Riehener Richtplan genehmigt

Achtjährige Vorlage abgeseget

ty. Mit einer einfachen, zusammen mit diversen weiteren Nachrichten versandten Mitteilung hat der Basler Regierungsrat die Genehmigung des Riehener Richtplans verkündet. Die eher kleinlauten Verlautbarung könnte damit zusammenhängen, dass Riehen seinen kommunalen Richtplan bereits am 19. August 2003 erlassen hatte und seither auf die Genehmigung aus Basel warten musste. Die Uneinigkeit in dieser Frage führte zur Verstimmung zwischen dem Riehener Gemeinderat und der Basler Regierung, namentlich zwischen den beiden verantwortlichen Abteilungen.

In der Medienmitteilung heisst es: «Grundsätzlich gibt der kommunale Richtplan Riehen als strategisches Planungsinstrument des Gemeinderates auch nach bald acht Jahren die für die Gemeinde wesentlichen raumwirksamen Ziele, Absichten und Vorhaben richtig wieder. Zwischen dem

Kanton und der Gemeinde Riehen konnten wesentliche Differenzen betreffend die räumliche Entwicklung ausgeräumt werden; die strategische räumliche Planung der Gemeinde ist nun gut auf die kantonale Planung abgestimmt. Riehen wird nun innert zwei Jahren eine Aktualisierung des Richtplans in die Wege leiten, da einzelne Teile nicht mehr aktuell sind. Behördenverbindliche Inhaltsteile, zu denen die kantonalen Instanzen und ihre Partnerorganisationen anlässlich der Vernehmlassung durch das Bau- und Verkehrsdepartement einen Änderungsbedarf angemeldet haben, werden nach ihrer Bereinigung verbindlich für die kantonalen Behörden.»

Für Riehen sei die Genehmigung ein «Durchbruch», sagte Gemeinderat Daniel Albietz in einer ersten Reaktion. In der nächsten Ausgabe der RZ wird dieses Thema wieder aufgegriffen.

Wolke über Lörrach

rz. Am Dienstagmorgen kam es in Lörrach zu einer Umwelthavarie, welche einen Grosseinsatz von Polizei, Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz und anderen Hilfskräften nach sich zog. Der Zwischenfall trug sich auf dem Areal der Firma Raymond zu.

Beim Umpumpen von Salpetersäure aus einem Tank in einen Tanklaster kam es aus noch nicht bekannten Gründen zum Austritt der Salpetersäure und führte zu einer deutlich sichtbaren Wolke über der Stadt Lörrach. Daraufhin wurde sofort der Gefahrenbereich geräumt und Alarmermassnahmen eingeleitet.

Die Feuerwehr rückte mit einem Grosseinsatz an und versuchte, ein weiteres Austreten des Gefahrstoffes zu verhindern. Gleichzeitig wurden an verschiedenen Punkten permanente Messungen durchgeführt. Die Ergebnisse lagen unter den Grenzwerten. Währenddessen sperrte die Polizei den Unglücksort weiträumig ab. Dies führte während des Feierabendverkehrs zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Die Bewohner Lörrachs wurden aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten und sich nicht im näheren Bereich des Unglücksortes aufzuhalten.

Heute-Blumh siegt

rz. Das vergangene Wochenende war von Wahlen geprägt. Neben den kantonalen Gesamterneuerungswahlen im Kanton Basel-Landschaft und den Landratswahlen im Bundesland Baden-Württemberg fanden in Riehens Nachbarstadt Lörrach Wahlen für das Amt der Oberbürgermeisterin statt. Die bisherige Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blumh liess dabei erwartungsgemäss ihre beiden Gegenkandidaten hinter sich und ist damit im Amt wiedergewählt. Sie erhielt 73,54 Prozent der gültigen Stimmen, Klaus Nack 18,47 Prozent und Klaus Springer 7,48 Prozent. Der Rest entfiel auf Sonstige.

Gemeinde Riehen

Abgelaufene Referendumsfristen

Für die vom Einwohnerrat am 23. Februar 2011 gefassten und im Kantonsblatt vom 26. Februar 2011 publizierten Beschlüsse betreffend

– Verpflichtungskredit für den Ersatz und die Erweiterung der Fotovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude Werkhof Haselrain 65

– Verpflichtungskredit für die Sanierung der Flachdächer am Betriebsgebäude Werkhof Haselrain 65 ist die Referendumsfrist am 27. März 2011 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, den 29. März 2011
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

CARTE BLANCHE

Der Erste April



Daisy Reck

Heute also ist es wieder so weit: Wir schicken uns gegenseitig in den April. Die Meldungen am Fernsehen, am Radio und in der Zeitung begutachten wir an diesem Tag argwöhnisch und prüfen sie auf eine versteckte Falle. Und wenn uns beim Einkaufen eine Bekannte anhält und uns mitteilt, dass wir uns beeilen sollen, weil in unserem Quartierladen alles zum halben Preis zu haben sei, lachen wir bloss. Gleichzeitig erinnern wir uns aber auch mit ein wenig Wehmut an unsere Kindheit, als wir noch nicht so abgebrüht waren und ganz selbstverständlich darauf hereinfließen, wenn man uns sagte, wir hätten ein Loch im Strumpf. Und ausserdem freuen wir uns, wenn es einem Medium tatsächlich gelingt, einen Scherz derart geschickt zu verpacken, dass wir der Falschmeldung ohne Misstrauen aufsitzen und bei der späteren Berichterstattung bewundernd vor so viel Gerissenheit den Hut ziehen.

Es gibt jedoch keinen einzigen ersten April, da mir nicht ein nachklingender Schauer über den Rücken läuft und ich mich nicht an ein Erlebnis erinnere, das mir als Schreck noch immer in den Knochen steckt. Es war vor etwa sieben Jahren, als an diesem Tag des gegenseitigen Neckens zur Mittagszeit mein Telefon schrillte und ich mit dem Vater der mit mir nah befreundeten Kurdenfamilie verbunden war. Er sagte mit Grabesstimme, es gehe ihm und seiner Frau nicht gut. Sie würden sich scheiden lassen. Und wenn ich sie nochmals zusammen sehen wolle, müsse ich sofort vorbeikommen. Was ich auch tat. Denn keinen Augenblick dachte ich an einen Schabernack. Den Tränen nah traf ich ein und stiess auf eine ausgelassene Bande. Meine Wut begriff niemand. Bei ihnen daheim, in den ländlichen Gegenden von Syrien, sei solch derber Ulk an diesem Datum gang und gäbe. Es ginge bis zum Verbreiten von Todesnachrichten.

Sie mussten mir versprechen, dass sie mich in Zukunft mit diesen mir unheimlichen Sitten verschonen würden. Und sie hielten Wort. Doch meine Neugier, die Neugier der sich für fremde Länder interessierenden Frau, hatten sie angestachelt. Ich hörte mich also in meinem Bekanntenkreis um. Und tatsächlich: Fast alle, die im Frühling reisen, hatten zu diesem Thema etwas beizutragen. In England lacht man zum Beispiel noch jetzt über jene Meldung, die am 1. April 1956 erstmals über BBC verbreitet wurde: dass die Spaghetti auf den Bäumen wüchsen.

Weil die Weltlage gegenwärtig das Lachen wenig motiviert und ich gerne wieder einmal für ein paar Stunden heiter sein möchte, fahre ich vielleicht am heutigen ersten April über die Grenze: Ganz nahe bei uns, im Elsass, feiert man nämlich «Le poisson d'avril»: Jeder versucht jedem heimlich einen Papierfisch an den Rücken zu heften.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

QUARTIERE Generalversammlung des Quartiervereins Niederholz

Einigkeit und Zusammenhalt



Gemeindepräsident Willi Fischer richtet ein Grusswort an den Quartierverein Niederholz (links). Das Bild rechts zeigt den Vorstand um die Co-Präsidentin Sabine Strebel und Co-Präsident Paul Spring (Mitte), der einstimmig wiedergewählt wurde.

Fotos: Toprak Yerguz

Viele Baustellen und die ungewisse Zukunft des Andreashauses beschäftigen den Quartierverein Niederholz.

TOPRAK YERGUZ

Grosse Einigkeit herrschte an der Generalversammlung des Quartiervereins Niederholz in den Vereinsfragen: Vor rund sechzig Personen wurden die Co-Präsidenten Sabine Strebel und Paul Spring sowie der Vorstand mit Anuschka Bader, Hanspeter Brügger, Istvan Hefiti und Stefan Wehrli für ein weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt. Kassen- und Revisorenbericht sowie das Budget für das nächste Vereinsjahr boten keinen Anlass für Diskussionen und wurden ebenfalls einstimmig angenommen. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei 20 Franken, wobei an die Zahlungsmoral der Mitglieder appelliert wurde, das Geld rechtzeitig einzuzahlen.

Ebenfalls nur kurz befasste man sich mit der offenen Zukunft des Andreashauses, obwohl diese Frage für das Niederholzquartier von grosser Bedeutung ist. Paul Spring, gleichzeitig auch Sigrist des Andreashauses und damit «in doppelter Funktion» sprechend, informierte. Er erklärte die Lage um das Haus, in welchem der Quartierverein Mieter ist und viele seiner Veranstaltungen durchführt.

Da die evangelisch-reformierte Kirche an Mitgliederschwund leidet, sei vom Kirchenrat beschlossen worden, pro Kirchgemeinde ein Gebäude zu schliessen. In der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen fiel die Wahl zunächst auf das Andreashaus, das wegen der Nähe zur Kornfeldkirche für eine Schliessung am ehesten in Frage kommt. Ein Ende des Andreashauses sei mittlerweile wieder vom Tisch: «Das Haus gehört und bleibt bei der Kirche.» Allerdings mit der Auflage, dass ein Fehlbetrag in der Höhe von rund 30'000 bis 50'000 Franken in der Jahresrech-



nung vom Andreashaus selbst erwirtschaftet werde. Paul Spring zeigte sich guter Dinge: «Wir hoffen, dass das Haus von weiteren Menschen belebt wird, damit das Andreashaus bestehen bleibt.» Bisher bestünden keine Pläne, bei der Gemeinde um Subventionen zu bitten, da man zuversichtlich sei, für diesen Betrag selbst aufkommen zu können. «Erst im Moment, wo wir vor einer Schliessung stehen, werden wir an die Gemeinde gelangen», sagte Spring.

Zusammenhalt

Vor Beginn der GV sprach Gemeindepräsident Willi Fischer ein Wort zu den Anwesenden. Er warb um das Verständnis und die Geduld der Quartierbewohner: Die Gemeinde wisse, dass der Bevölkerung mit den zahlreichen Baustellen einiges zugemutet werde. Aber sowohl jene des Tiefbaus auf den Strassen als auch die bevorstehenden Grossprojekte im Hochbau (namentlich die Zentrumsüberbauung Niederholz und das Humanitas-Projekt für

das Rüchligareal) dienen nicht zuletzt auch der Aufwertung des Quartiers. Vor allem der Humanitas-Bau bringe dem Niederholz etwas, das es bisher in hoher Konzentration nur im Dorf gegeben habe: «Sie kriegen ein Alters- und Pflegeheim für Ihr Quartier», sprach er zu den Quartierbewohnern.

Die Häuser im Niederholzquartier seien zudem mittlerweile auch in die Jahre gekommen, weswegen Sanierungen oder Neubauten unumgänglich würden. «Das Niederholz erneuert sich», war Fischers Analyse der Situation.

Er wisse, dass solche Anlässe oft dafür genutzt würden, den Zusammenhalt in Riehen zwischen dem Dorf und dem Niederholz zu erwähnen. Es solle jedoch nicht nur bei schönen Worten bleiben, wünschte sich Fischer: «Ich lade Sie ein, Ihre Wünsche direkt ins Gemeindehaus zu tragen.»

Die GV fand im familiären Rahmen statt, zu welchem Gabriele De Caro und ihre Tochter Miryam ein leckeres Essen vorbereitet hatten.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Ines Brodmann

rs. Mitte Woche hat sie die Koffer gepackt und sich einen Traum erfüllt. Das nächste halbe Jahr verbringt die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann nämlich vorwiegend auf Lidingö, einer grossen Insel gleich bei Stockholm. Also wird sie nun fleissig Schwedisch büffeln. Die Sprache sei nicht so weit weg vom Deutschen und es sei eigentlich schon ihr Ziel, bei einem so langen Aufenthalt auch gleich die Sprache zu lernen. Am Anfang werde es allerdings ohne Englisch wohl kaum gehen – sonst müsste sie stumm bleiben.

Der IFK Lidingö SOK ist einer der drei grossen Stockholmer OL-Vereine und das sei – verglichen mit unseren Verhältnissen – wirklich gross, versichert Ines Brodmann. Orientierungsläufen ist in Schweden ausserordentlich populär. Ihr neuer schwedischer Verein biete täglich Trainings an und man könne in der Regel dreimal in der Woche auf Parcours im Wald trainieren – das sei in der Schweiz kaum möglich, weil es dazu zu wenige Karten und OL-Gebiete gäbe.

«Der Aufenthalt in Schweden ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, meine Technik und Sicherheit zu verbessern», erläutert die 26-Jährige, und das macht Sinn, denn welches Potenzial sie besitzt, hat sie mit Top-Ten-Klassierungen im Weltcup und an der Sprint-Weltmeisterschaft sowie starken Leistungen in Staffelfahren bereits mehrfach gezeigt. Für den grossen Coup oder eine gute Klassierung im Gesamtweltcup fehlte ihr aber bisher die Konstanz. Und die Sicherheit – hätte sie zum Beispiel am letzten Weltcupfinal zum ersten Posten die schnellere Route gewählt, wäre sie noch wesentlich besser klassiert gewesen als auf Platz zehn, was an und für sich schon ein sehr gutes Resultat war ...

Dass ihr solche Missgeschicke nicht mehr passieren, daran möchte



Orientierungsläuferin Ines Brodmann auf Postensuche.

Foto: zvg

Ines Brodmann nun arbeiten. Nach Abschluss der Ausbildung ist dafür jetzt genau der richtige Zeitpunkt gekommen. In Basel hat sie das Bachelor-Studium in Physical Education absolviert und in Magglingen ein Spitzensport-Studium angehängt – das neu geschaffene Master-Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse in der Trainingswissenschaft und im Event-Management. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit den Bedürfnissen von erwachsenen Neueinsteigern im OL und sie wollte wissen, wie die Leute den Weg zum OL gefunden hatten. Die Ergebnisse ihrer Arbeit wurden im OL-Magazin veröffentlicht.

Ines Brodmann absolvierte ein Praktikum bei einer Live-Communication-Agentur und jobbte in den vergangenen Monaten als Aushilfe-Sportlehrerin in Gelterkinden und Liestal. Was sie später genau machen möchte, lässt sie noch offen. Sport an der Schule zu unterrichten, mache

zwar Spass, als Lehrerin auf Dauer müsste sie aber mindestens ein zweites Fach unterrichten können, und das war nicht ihr Ziel. Sehr gefallen würde ihr eine Tätigkeit im Event-Management, in der Organisation einer Grossveranstaltung oder in der Bewegungsförderung.

Jetzt steht aber zuerst einmal der Sport im Zentrum. Zusammen mit ihren neuen Klubkameradinnen – darunter Topläuferinnen wie die Schwedin Annika Bilstam und die Dänin Signe Soes – wird Ines Brodmann Ende April versuchen, die Tiomila, einen grossen OL-Staffellauf in der Gegend von Stockholm, zu gewinnen. Dieser Anlass sei für ihren Verein, der sich mehr als andere schwedische OL-Vereine auch auf die Frauen konzentriert, sehr wichtig. Gelaufen wird in Fünfer-Teams. Die Läuferinnen des IFK Lidingö treten als Titelverteidigerinnen an. Ein weiterer Höhepunkt folgt dann mit der Teilnahme am Jukola, einem OL-Staffellauf, der im Juni in Finn-

land stattfindet. Davor steht für Ines Brodmann noch im April ein erster Abstecher in die Schweiz auf dem Programm – für die Schweizer Meisterschaften im Sprint und auf der Mitteldistanz sowie ein anschliessendes Trainingslager mit dem Schweizer Nationalkader. Durchgängig nur in Schweden wird sie sich im kommenden halben Jahr trotz allem nicht aufhalten, denn natürlich wird sie im Weltcup starten und sie will die Weltmeisterschaften in Frankreich bestreiten. Also wird sie, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr viel unterwegs sein, nur dass sie dann jeweils in ihre möblierte Einzimmer-Wohnung auf Lidingö und nicht nach Riehen zurückkehren wird.

In Schweden trainiert Ines Brodmann in ihrem neuen Klub – und arbeitet in einem 50-Prozent-Pensum für ihren OL-Klub und in der Organisation des Lidingö Loppet. «Lidingö Loppet» nennt sich der «weltgrösste Geländelauf», der jeweils im September auf der Insel Lidingö über die Bühne geht, eine Veranstaltung, die von den Dimensionen her mit dem bekannten Wasalauf der Langläufer vergleichbar ist.

Profisportlerin im Orientierungslauf, das ist etwas, das sich in dieser Sportart kaum machen lasse, meint Ines Brodmann schmunzelnd, aber Ziel sei es nun schon, sich so konzentriert wie möglich auf den Sport zu konzentrieren.

Ein grosses Ziel ist dabei die Weltmeisterschaft 2012, die in der Schweiz stattfindet, nämlich vom 14. bis 21. Juli 2012 in Lausanne. «Hier will ich einen Diplomrang – also eine Platzierung unter den ersten Sechs – in einem Einzelstart und bei jedem Einzelstart möchte ich in die Top Ten laufen», sagt sie. Und dann winke natürlich schon das Jahr 2013 mit der WM in Finnland, den World Games in Kolumbien und den Weltcupläufen in Neuseeland.



VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 11. April 2011, um 19.00 Uhr
im Bürgersaal des Gemeindehauses

Anschliessend Vortrag zum Thema:
«Humor im Alltag»

Referent: Herr Beat Hänni, Präsident HumorCare Schweiz

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen. Zum Abschluss offerieren wir einen Apéro. Gäste sind herzlich willkommen.

Mitglieder, die eine Mitfahrgelegenheit suchen oder eine solche anbieten können, werden gebeten, sich bei uns zu melden. (Direktwahl 061 645 95 04)

Der Vorstand



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Kleines Wörterbuch der Spielzeugwelt 2: E - H

Führung im Spielzeugmuseum.
Bernhard Graf. 03. April, 11.15 Uhr

Spiel mit! Erwachsene mit Freude am Spielen setzen sich zusammen. Wer Lust hat, bringt seinen Spielefavorit mit.
Mittwoch, 6.4., 19.30 – 21.30 Uhr

Unter den Schutz der Eidgenossenschaft gestellt: Der Landsitz des Bürgermeisters.
Führung zum 345. Todestag von Johann Rudolf Wettstein (gestorben 12.4.1666)
Bernhard Graf. Sonntag, 10.4., 11.15 Uhr

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



BASLER BROCKENHAUS

HAMMERSTRASSE 56
Räumungen
Entsorgungen
Abholungen
061 691 91 91



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 2. April 2011, 17 Uhr, Musiksaal
samstagsclub.
konzertreihe für jung und alt
«Hämmern, Sägen und Bohren mit Bach»
Samuel Bormand, Querflöte und Bohrer
Lea Hosch, Cello und Säge
Michael Müller, Klavier und Hammer
Kinder u. Jugendliche bis 16 Jahre gratis,
Erwachsene Fr. 15.– mit Familienpass Fr. 5.–

Wir strahlen – vor Freude –
mit neuem Outfit ab heute
Jetzt fängt der Frühling an,
beim ersten Fuchs der backen kann.



Bäckerei Fuchs
Mo–Fr 4.30–12.30, 15–18 Uhr
Sa 4.30–12.30 Uhr
So und Feiertage 7.30–10.30 Uhr
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

SMEH-Kinderkonzert

Sonntag, 10. April 2011
11–12 Uhr, St. Markus Kirchgemeinde
Kleinriehenstrasse 71, 4058 Basel

Eine Indianergeschichte wird durch die Kindsgi- und Grundkurskinder und das neue SMEH-Ensemble vertont.

Eintritt:
Erwachsene Fr. 10.–
Kinder ab 3 Jahren Fr. 5.–

Vorverkauf:
Infothek, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70,
Bider & Tanner oder an der Tageskasse



SMEH SCHLAGZEUG- UND MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN
www.smeh.ch

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Kirchzettel

vom 3. 4. bis 9. 4. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Katastrophenfonds

Dorfkirche
So 10.00 Predigt: Pfarrteam
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
Singsonntag und Teenie-Träff im Meierhof, Kinderhüte im Pfarrsaal

11.15 Kirchgemeindeversammlung
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2010
3. Jahresrechnung 2010
4. Revisionsbericht
5. Wahl eines Revisors
6. Antrag Führung der Kirchgemeindegasse der Kirchgemeindestiftung durch externes Treuhandbüro, Kosten Fr. 8500.– pro Jahr
7. Planung 2013–2016
8. Teilrevision der Kirchgemeindeordnung: Anzahl Kirchenvorstände
9. Gesamterneuerungswahlen Synodale und Kirchenvorstand Amtsperiode 2011–2015 (Bei Bedarf eines zweiten Wahlgangs: KGV am 8. Mai 2011)
10. Neue Bühnenerordnung für Benützung von Räumen der Kirchgemeinde
11. Jahresbericht der Kirchgemeindestiftung
12. Diverses, anschliessend einfaches Mittagessen zugunsten von «Brot für alle»

Di 19.00 essenhörenreden – vier Abende über den Glauben, Pfr. Stefan Fischer im Meierhof

Mi 15.00 Seniorennachmittag «Sicherheit im Alter», mit Marco Liechti

Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
18.00 roundabout im Pfarrsaal



Einladung zur Osterversnissage

Am Montag, 4. April 2011
Ab 17.00 bis 20.00 Uhr

An der Baselstrasse 23 in Riehen

Entdecken Sie «Lovely» den Freundschaftshasen oder finden Sie «Hoppel» mit der Osterglocke. Unsere diesjährigen Hauptphasen in der Osterhasengeschichte.

Mit 10% Rabatt

Gerne heissen wir Sie willkommen mit einem Glas Sekt, Wein, Wasser, Saft und Gebäck.

Ihr Schoggi - Team

Baselstrasse 23 4125 Riehen 061 641 69 70



GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN-BETTINGEN

Wer legte das Ei? Der Hahn oder der Hase?

Dienstag, 12. April, 20 Uhr,
Dachstock Alterssiedlung Dreibrunnen, Oberdorfstrasse 21

Wenn der Winter seine Kraft verliert und neues Leben erwacht, feiern wir wunderbare, fröhliche und sakrale Frühlingsteste. Über Jahrtausende ist ein reiches Brauchtum mit vielfältigen Ritualen und Traditionen gewachsen.

Esther Barandun, Thealotin/Seelsorgerin und Seminarleiterin/Trainerin, Riehen

Um 19.30 findet am gleichen Ort die Jahresversammlung der Gegenseitigen Hilfe statt.

Villringer expert

Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!

SIEMENS
Waschautomat WM 14 E 473 EX
Mengenautomatik
Aqua-Stop mit Garantie
1-7kg
Energieeffizienz Klasse A
1000 Schläge/Min
549€

Lörrach: +49 7621 15 180
Rheinfelden: +49 7623 20 084
www.villringer.de

Auch in Schopfheim



Ausstellung Studienauftrag Riehen Niederholz – Wohnen und Pflege

Im Niederholz sollen ein neues Pflegeheim sowie Genossenschaftswohnungen entstehen. Dazu wurde ein Studienauftrag durchgeführt. Immobilien Basel-Stadt, das Alters- und Pflegeheim Humanitas und die Gemeinde Riehen freuen sich, Ihnen die Resultate zu präsentieren.

Dauer: 6.–10. April 2011
Öffnungszeiten: 14.00–18.00 Uhr
Ort: Alters- und Pflegeheim Humanitas, Inzlingerstrasse 230, Riehen
Eintritt frei

Gemeinderat Riehen

Aufgrund der andauernden Serie von Brandstiftungen

in Riehen ruft der Gemeinderat in Absprache mit dem Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt die Bevölkerung erneut zu erhöhter Wachsamkeit auf.

Er empfiehlt, vermehrt Kontrollgänge in den eigenen Gärten, Hinterhöfen, Kellern und Tiefgaragen vorzunehmen und Unbekannte anzusprechen.

Personen, die verdächtige Wahrnehmungen machen oder im Zusammenhang mit den Bränden Hinweise zu einer möglichen Täterschaft geben können, werden gebeten, dies umgehend auf dem nächsten Polizeiposten zu melden oder die **Kriminalpolizei** zu kontaktieren (innerhalb der Bürozeiten **Tel. 061 267 73 76**) sowie jederzeit **Tel. 061 267 71 11**.

Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täterschaft führen, ist eine Belohnung von CHF 40'000 ausgesetzt.

Der Gemeinderat hofft, dass die Bevölkerung auf diese Weise dazu beitragen kann, den Brandstiftungen ein Ende setzen zu können.

Mein geliebter Ehemann, unser treubesorgter Vater und Grosspapi, unser Schwiegervater und Bruder ist heute von seinem Schöpfer heimgeholt worden.

Karl Schultze-Müller

21. Juni 1927–25. März 2011

Annamarie Schultze-Müller
Samuel und Kornelia Schultze mit Marlen und Dominique
Barbara und Christoph Köpf-Schultze mit Seraina, Jonas, Philipp und Rahel
Michael und Milva Schultze-Paris mit Sebastian und Sara
Ernst Schultze

Wir haben am Mittwoch, 30. März, von ihm Abschied genommen.

Im Sinne des Verstorbenen gedenke man Christian Solidarity International, CSI-Schweiz, Zelglistrasse 64, 8122 Binz, PC 80-22429-9

Kirchli Bettingen
So Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung siehe Dorfkirche
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
14.30 Seniorengesprächskreis «Missionsland Schweiz», Pfr. E. Abel

Fr 20.00 Rise up, Jugendgruppe
Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung siehe Dorfkirche
Mi 20.00 Kornfeld-Forum: «Greift Gott ein?» Diskussionsrunde über Wunder und verwandte Formen
Do 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck
9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Fr 19.00 Beerilounge, Mädchentreff

Andreaschhaus
So Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung siehe Dorfkirche
Mo 19.30 Buchlektüre zum Islam: Besprechung des Buches von Hamed Abdel-Samad: «Der Untergang des Islams», mit Pfr. A. Klaiber
Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jungentreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. M. Mohl

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst
Kids-Treff
Di 14.30 Bibelstunde, Apostelg. 6, 8–8, 1
Sa 14.00 Jungschar

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum, Predigt: Martin Frische
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 1. APRIL

Ellis Kleiner Flohmarkt

Flohmarkt in der Alterssiedlung Drei Brunnen (Oberdorfstrasse 21, 4. Stock). Der Reinerlös geht zugunsten der Siedlung, 14–17 Uhr.

SAMSTAG, 2. APRIL

Rosenverkauf «Brot für alle» und «Fastenopfer» in Riehen

Der Rosenverkauf zugunsten «Brot für alle» und «Fastenopfer» vor der Basler Kantonalbank. Der Verkauf findet im Rahmen der Aktion «160'000 Rosen für das Recht auf Nahrung» statt. 9–16 Uhr im Webergässchen.

«Hämmern, Sägen und Bohren mit Bach»

Eine Handwerkerbande trifft auf Musik von Johann Sebastian Bach. Die Vier werden Freunde und sägen, bohren, hämmern, singen und spielen zusammen munter drauflos. Samstagsclub-Konzert mit Samuel Bormand (Querflöte und Bohrer), Lea Hosch (Cello und Säge) und Michael Müller (Klavier und Hammer). Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17 Uhr. *Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–.*

Midnight Sports

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 3. APRIL

Kirchgemeindeversammlung

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen. Dorfkirche Riehen, 11.15 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst von 10 Uhr).

Frühlings-Bazar im Humanitas

Das Alters- und Pflegeheim Humanitas lädt zum Frühlings-Bazar ein. Inzlingerstrasse 230. 12–17 Uhr. Shuttle-Dienst ab Riehen Landgasthof um 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr.

«Musik aus England»

Konzert des Leimentaler Kammerorchesters mit Werken von William Boyce, John Dowland, Peter Warlock, Ralph Vaughan Williams, John Ireland und Benjamin Britten. Leitung und Konzertmeister: Wim

Viersen. Solist: Matthias Inoue (Violine). Kirche St. Chrischona, Bettingen. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

MONTAG, 4. APRIL

Osternovennissage im Schoggiparadies

Entdecken Sie «Lovely», den Freundschaftshasen, oder finden Sie «Hoppel» mit der Osterglocke, die diesjährigen Haupthasen in der Ostergeschichte. Patrizias Schoggiparadies (Baselstr. 23). 17–20 Uhr.

MITTWOCH, 6. APRIL

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Kindergeschichten

Vorlesen für die Kleinen: Bibliothekarinnen erzählen aus Bilderbüchern. Gemeindebibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12). 17 Uhr.

«Venedig im Schnee»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt in Schweizer Erstaufführung die Komödie «Venedig im Schnee» von Gilles Dyrek. Unter der Regie von Theaterleiter Dieter Ballmann spielen Isolde Polzin, Mario Verkerk, Michaela Egloff und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr. *Billetvorverkauf: La Nuance-Mode (Webergässchen, Riehen, Tel. 061 641 55 75) und Musikhaus Geissler (Marktplatz 10, Lörach, Tel. 0049 7621 84460).*

DONNERSTAG, 7. APRIL

Kasperltheater

«Dr Kasperli kunnt uf Bsuech». Kasperltheater von Nicole Eckhard für die Kleinsten. Keine Anmeldung erforderlich. Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63). 8.45 Uhr.

«Die schwarze Spinne»

Das Theater Sgaramusch zeigt in einem gut einstündigen Drei-Personen-Stück das Schauspiel «Die schwarze Spinne». Haus der Vereine, Kellertheater. 10 und 14 Uhr. *Schulvorführungen, einzelne Sitzplätze möglich. Information: Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70).*

«Venedig im Schnee»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt in Schweizer Erstaufführung die Komödie «Venedig im Schnee» von Gilles Dyrek. Nähere Angaben: siehe Mittwoch, 6. April.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren». Bis 8. Mai 2011.

Mittwoch, 6. April, 19.30–21.30 Uhr: «Spiel mit!», Erwachsene mit Freude am Spielen setzen sich zusammen. Wer Lust hat, bringt seinen Spielefavorit mit.

Sonntag, 10. April, 11.15 Uhr: «Unter den Schutz der Eidgenossenschaft gestellt: Der Landsitz des Bürgermeisters». Führung mit Bernhard Graf zum 345. Todestag von Johann Rudolf Wettstein († 12. 4. 1666).

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung: «Segantini».** Bis 25. April 2011.

Beatriz Milhazes.

Bis 25. April 2011.

Freitag, 1. April, 18–21 Uhr: «Segantini am Abend», Abendführung, Art + Dinner.

Montag, 4. April, 14–15 Uhr: Montagführung zu «Segantini: Horizonte – Endlichkeit und Unendlichkeit».

Mittwoch, 6. April, 10–12 Uhr: Mittwochs-Matinée, ein Museumsrundgang in den leuchtenden Gebirgslandschaften von Giovanni Segantini.

Mittwoch, 6. April, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene, Führung und praktischer Teil im Atelier. Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 10. April, 9–12 Uhr: Art + Breakfast, Frühstücksbuffet im Restaurant mit anschließender Führung durch die Ausstellung «Segantini».

Montag, 11. April, 18–19 Uhr: Lesung mit Asta Scheib, Autorin einer Biographie des Alpenmalers Giovanni Segantini. *Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.*

terra45 BASELSTRASSE 45

Nadine Wolfgang: Digital-Art & Skulpturen. Bis 2. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Proska Mdam und Willi Freund: Skulpturen und Bilder aus Allschwil. Ausstellung vom 4. bis 16. April. Vernissage am Samstag, 2. April, 10–17 Uhr. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.*

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Harry Brusch: Neue Werke. Ausstellung vom 2. April bis 21. Mai 2011. Vernissage am Freitag, 1. April, 19–21 Uhr. *Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr (Karfreitag geschlossen), Telefon 061 641 10 60, www.schoeck.ch.*

ART PORT KULTURWERKSTATT RÖSSLIGASSE 9

Barbara Schürch, Prisca Tanner, Johanna Zellweger: Atelierausstellung. Ausstellung vom 2. bis 10. April 2011. Vernissage Freitag, 1. April, 18–21 Uhr (inkl. musikalisches Intermezzo mit «the mindcakes»). *Öffnungszeiten: Sa 11–17 Uhr, So 12–17 Uhr, Mi/Fr 16–19 Uhr oder nach tel. Vereinbarung (Tel. 079 292 70 09).*

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Ursula Gemperle: Bilder und Collagen. Bis 3. April 2011. *Öffnungszeiten: Mo–Fr 14.30–18 Uhr, Sa/So 12–16 Uhr, www.altepostriehen.ch.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: Aquarelle und überarbeitete Fotoarbeiten. Ausstellung vom 2. April bis 4. Juni 2011. Vernissage am Samstag, 2. April, 12–19 Uhr. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.*

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Yves Siffer: Hinterglasmalerei. Bis 8. Mai 2011. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen: Bilder. Ausstellung und «work in progress» – die Künstlerin malt in der Galerie. Bis 3. April. *Finissage am Sonntag, 3. April, 13–16 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori». Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68*

LESUNG Alain Claude Sulzer las in der «Arena»

«Zur falschen Zeit» – behutsam erzählt

rs. «Mein Vater starb nur wenige Wochen nach meiner Geburt. Mir blieb nichts als ein Foto.» So beginnt Alain Claude Sulzers Roman «Zur falschen Zeit» und so begann der Autor auch seine Lesung vom vergangenen Dienstag im Kellertheater der Alten Kanzlei, als er in der Reihe «Arena Literatur-Initiative» zu Gast war. Zu Beginn des gut besuchten Abends hatte Wolfgang Bortlik den Riehener Kulturpreisträger von 2004 kurz vorgestellt, dessen neun bisher erschienenen Romane und Erzählungen erwähnt und einige wichtige Preise herausgestrichen, die Sulzer in den letzten Jahren gewonnen hat. Als erster Schweizer überhaupt wurde Sulzer beispielsweise mit dem renommierten «Prix Médicis Etranger» geehrt, für seinen Roman «Ein perfekter Kellner».

In seinem neuen Roman «Zur falschen Zeit» lässt Sulzer einen 17-jährigen Ich-Erzähler nach seinem Vater suchen. Der junge Mann realisiert zum ersten Mal, dass auf der alten Fotografie seines früh verstorbenen Vaters eine Uhr zu sehen ist – eine Omega, die Viertel nach Sieben zeigt. Ob am Morgen oder am Abend wird nicht klar. Aber egal wie – Viertel nach Sieben ist definitiv eine ungewöhnliche Zeit für eine absolut professionell hergestellte Schwarzweiss-Fotografie aus den 1950er-Jahren. Warum er dies erst nach Jahren bemerkt, weiss er selbst nicht. Das Foto und die Tatsa-



Alain Claude Sulzer auf der Bühne im Kellertheater. Foto: Philippe Jaquet

che, dass die Mutter alle Papiere ihres verstorbenen Mannes verloren hat, wecken im Jungen aber die Sehnsucht, mehr über seinen Vater zu erfahren, und er macht sich auf nach Paris, wo ein Jugendfreund des Vaters lebt.

Drei Episoden liest Sulzer vor – eine gekürzte Fassung des ersten Kapitels, die Stelle, als Emil – so heisst der Vater – von seinen Eltern nach einem Klinikaufenthalt abgeholt wird, und ein Rendezvous zwischen Emil und der Arztangestellten Veronika Anfang der 1950er-Jahre.

Rückblende. Es ist der 22. November 1948. Die Eltern schämen sich

spürbar für ihren Sohn Emil, denn der ist nicht «normal». Er fühlt sich zu Männern hingezogen, nicht zu Frauen, und doch wird das Wort «Homosexualität» nie ausgesprochen. Sulzer erzählt seine Geschichte subtil, er ist ein guter Beobachter, beschreibt Stimmungen treffend, ohne dabei pathetisch zu werden, und entwirft so einerseits ein Zeitgemälde und schildert andererseits, was im Innern seiner Figuren vorgeht.

Und so hört man in der dritten Episode die Gedanken Veronikas, die feststellt, dass die Diagnose des Professors, die sie zufällig gesehen hat, und ihr eigener Eindruck vom Patienten so gar nicht zusammenpassen mögen. Eine «latent perverse infantile Persönlichkeit» hat der Doktor dem Patienten attestiert, aber Emil erscheint ihr als bemerkenswert gut aussehender Student mit grossem Charme. Und so kommt es zu einer Romanze zwischen den beiden jungen Leuten.

Wie die Geschichte weitergeht, verrät Sulzer nicht. Er habe über die Behandlung Homosexueller in der Schweiz recherchiert, schildere in seinem Buch aber keinen konkreten Fall, beantwortet er eine Zuschauerfrage. Sulzers Erzählstil fesselt und macht Lust auf mehr. Es ist ein gelungener, leiser und leicht melancholischer Abend. Ein Abend, der nachdenken lässt.

FRAUENBIBLIOTHEK Die Lebensgeschichten von zwei nach Gurs deportierten Jüdinnen

Die Gefangenschaft im Arbeitslager erlebt

mf. Die zwei Frauen Lili Reckendorf und Maria Krehbiel-Darmstädter sind sich wohl einmal begegnet, kannten sich aber nicht persönlich. Doch es verbindet sie ein gemeinsames Schicksal. Beide Jüdinnen aus dem badischen Nachbarland wurden 1940 ins Arbeitslager Gurs in Südfrankreich deportiert. Reckendorf wurde aus dem Lager befreit und es gelang ihr die Flucht über die Schweizer Grenze. Krehbiel-Darmstädter wurde 1943 nach Auschwitz deportiert und dort umgebracht. Über beide Frauenleben sind Bücher erschienen; und Magdalena E. Betsche stellte die beiden Persönlichkeiten in der Frauenbibliothek Riehen an der Rössligasse vor.

«Es ist mir ein Anliegen, Ihnen die beiden Frauenpersönlichkeiten vorzustellen.» Magdalena E. Betsche erzählte mit Hilfe von grossformatigen Notizen zu den Lebensstationen und einer Landkarte die Geschichten der Frauen nach. Als etwa dreijähriges Kind habe sie Lili Reckendorf persönlich kennengelernt. «Ich mochte sie nicht», bekannte Betsche mit entwerfender Offenheit, «sie wusste so genau, wie man ist und was man tut.» Anschliessend berichtete sie mit Be-



Magdalena Betsche berichtet in der Frauenbibliothek über beeindruckende Lebensläufe. Foto: Michèle Fallier

wunderung aus dem Leben der 1898 geborenen Jüdin, die zum Christentum konvertierte, in Freiburg im Breisgau Französisch und Religion unterrichtete, als Lehrerin zwangspensioniert und 1940 mit Tausenden von anderen badischen und saarpfälzischen Juden ins Internierungslager in Gurs am Fuss der Pyrenäen deportiert wurde. Detailliert berichtete Betsche – gestützt auf Reckendorfs Buch «Wir gingen stumm und tränenlos» –

vom Leben im Lager und der langen Flucht bis in die Schweiz im Januar 1943. Nach einer kurzen Fragerunde und Pause ging Betsche noch auf Maria Krehbiel-Darmstädter ein, zu deren Leben die Bücher «Briefe aus Gurs und Limonest, 1940–1943» und «Von Gurs nach Auschwitz. Der innere Weg» erschienen sind.

Magdalena Betsche ist eine gute Erzählerin und vermochte grundsätzlich den Ton der Bücher rüberzubringen. Schade war nur, dass die Lektüre im Vergleich zur Nacherzählung etwas zu kurz kam. Nur wenige Textstellen wurden zitiert und auch nicht sehr ausführlich kommentiert. Auch hätte man sich statt der detailreichen Schilderung der Handlung etwas mehr Hintergrundwissen zur Lektüre gewünscht. Etwa nicht nur der genaue Ablauf der Flucht, sondern die verschiedenen Faktoren, die zum Glück derselben führten. Der sorgfältig vorbereitete Abend wurde vom zahlreich erschienenen Publikum sehr gut aufgenommen und auch mit interessanten Kommentaren ergänzt. Und die Einführung in die beiden Frauenleben hat auf jeden Fall zur Lektüre der vorgestellten Werke angeregt.

KONZERT Philharmonisches Orchester Riehen in der Dorfkirche

Dvořák für einmal auf Tschechisch

rz. Das Philharmonische Orchester Riehen lädt für 9. und 10. April zu seinen Frühjahrskonzerten ein. Am 9. April um 19 Uhr spielt das Ensemble unter der Leitung von Jan Sosinski in der katholischen Kirche St. Michael in Grenzach, am 10. April um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen.

Auf dem Programm stehen Werke, die nicht jederzeit zu hören sind. So eröffnen «Vier kleine Orchesterstücke» von Anton Bruckner das Konzert. Man könnte diese Frühwerke auch als Miniaturen sinfonischer Musik bezeichnen. Jedenfalls umfasst die Orchestrierung den vollen Bläusersatz mit drei Posaunen.

Darauf folgen von Antonín Dvořák die Biblischen Lieder für Singstimme und Orchester. Es sind Vertonungen von zehn Texten aus den Psalmen 23 bis 145. Klage- und Freudelieder wechseln ab und ergänzen sich zu einem abgerundeten Zyklus. Dvořáks Erstversion für Solostimme und Klavier wird häufiger aufgeführt als die Bearbeitung für Orchesterbegleitung, wie sie im Konzert zu hören ist. Dvořák selber hat die ersten fünf Lieder orchestriert, die übrigen wurden von den tschechischen Komponisten Jarmil Burghauser und Jan Hanuš



Der Baritonsänger Michael Jäger wird ein Dvořák-Werk in der tschechischen Originalversion singen. Foto: vZg

bearbeitet. Den Solopart übernimmt Michael Jäger aus Zürich. Nach den Studien der Romanistik und Germanistik wandte sich Michael Jäger dem Gesang zu. Als Bass-Bariton legt er den Schwerpunkt seines Repertoires auf die Sakralmusik. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn in der Schweiz und im Ausland in die gros-

sen Konzertsäle. Michael Jäger spricht fließend tschechisch. Es ist ihm deshalb eine besondere Freude, die Biblischen Lieder in der Originalsprache zu singen.

Von Beethovens Sinfonien hat das Riehener Orchester im Jahr 2005 die erste und im Konzert zum fünfjährigen Jubiläum anno 2009 die Nummer 3 «Eroica» aufgeführt. Nun hat der Dirigent Jan Sosinski mit seinen hiesigen Amateurmusikern die 4. Sinfonie einstudiert. Dieses Werk lebt von emotionalen Kontrasten. Es bot also genügend «Material», um das Orchester im Ausdrucksvermögen weiter zu schulen. So darf man gespannt sein auf ein eindrucksvolles musikalisches Erlebnis.

Konzert des Philharmonischen Orchesters Riehen, Sonntag, 10. April, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt: Fr. 25.– (Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.–). Alle Plätze unnummeriert. Vorverkauf Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). Türöffnung und Abendkasse 16.30 Uhr. Das Konzert wird auch am Samstag, 9. April, um 20 Uhr in Grenzach aufgeführt (kath. Kirche St. Michael, Türöffnung und Abendkasse 19.30 Uhr).

GALERIE HKT Darío Basso bei Henze Ketterer Triebold

Abstrahierende Verfremdung

rz. Die Aquarelle und die überarbeiteten Fotografien des 1966 in Caracas geborenen und in Madrid lebenden spanischen Künstlers Darío Basso sind eine Huldigung an die Schönheit der Natur, an ihre formale und farbliche Vielfaltigkeit. Leuchtende und kontrastreiche Farben und Formen sowie eine starke Dynamik zeichnen diese Arbeiten aus. Den Vorstellungen der Romantik folgend, lässt sich der Künstler von der Natur zu beeindruckenden Aufnahmen verleiten. Die Fotografien dienen als Kompendium der formalen Lösungen für seine Gemälde, werden aber durch den Einsatz von Aquarellfarben zu eigenständigen Kunstwerken. Durch diese Überarbeitung und den Einsatz von in der Natur nicht vorkommenden Farbkombinationen handelt es sich nicht um getreue, realistische Naturdarstellungen, sondern um Verfremdungen. Die analogen Aufnahmen, von

denen immer nur ein einziger Abzug angefertigt wird, werden zwischen einem Aluminiumträger und Plexiglas aufgezogen. Durch die Übermalung werden zentrale Details stärker hervorgehoben. Dieses abstrahierende Verfahren sorgt darüber hinaus für die Einzigkeit eines jeden Werkes.

Werke von Darío Basso in der Galerie Henze Ketterer Triebold an der Wettsteinstrasse 4 in Riehen. Vernissage am Samstag, den 2. April von 12 bis 19 Uhr, Darío Basso wird anwesend sein. Ausstellung vom Samstag, den 2. April bis zum Samstag, den 4. Juni 2011.

Darío Basso:
«Eros 8»,
Aquarell auf
Foto zwischen
Aluminium
und PVC.

Foto: zVg



GALERIE SCHÖNECK Neue Werke von Harry Bruschi

Abstraktes und Aquarelle

rz. Die neue Ausstellung in der Galerie Schöneck gliedert sich in zwei verschiedene Themenbereiche: Der Künstler Harry Bruschi zeigt abstrakte Kompositionen und kleine feine Aquarelle aus der Serie «New York, Los Angeles und Miami». Harry Bruschi ist in São Paulo, Brasilien, ge-

boren, wo er auch die Academia de Belas Artes besuchte. Von 1985 bis 1990 besuchte er den Vorkurs und die Grafik-Fachklasse an der Kunstgewerbeschule Basel.

Harry Bruschi lebt und arbeitet in der Schweiz. Er betätigt sich als Grafikdesigner, Illustrator, Packaging

Designer, Corporate und Brand Designer.

Neue Werke von Harry Bruschi in der Galerie Schöneck an der Burgstrasse 63 in Riehen. Vernissage am Freitag, den 1. April, von 19 bis 21 Uhr. Ausstellung vom Samstag, den 2. April, bis zum Samstag, den 21. Mai 2011.



Harry Bruschi: «Noise», Mischtechnik.



Harry Bruschi: «Miami», Aquarell auf Papier. Fotos: zVg

GALERIE MOLLWO Werke von Martin Gutjahr

Das Bild als Realität

rz. Martin Gutjahr, 1963 geboren, ist seit 2002 freischaffender Künstler. In diesem Jahr laufen verschiedene Fäden seines Lebens zusammen, die retrospektiv auf eine Kontinuität in der Entwicklung seiner Kunst hinweisen.

Als Jugendlicher malte, zeichnete und modellierte er und besuchte Abendkurse in Gegenstandszeichnen und Porträtieren an der Kunstgewerbeschule Basel. Als erste Ausbildung machte er eine Töpferlehre im Berner Oberland, gefolgt von zwei Gesellenjahren bei Arnold Zahner und in den USA.

Später folgte ein Bildhauerstudium in England mit Diplomabschluss. Zunächst floss die Kreativität nicht in eigenes Kunstschaffen, sondern während sieben Jahren im Kunst- und Werkunterricht im österreichischen Graz. Danach begann ein weiteres Studium, diesmal der Malerei bei Paul Pollock in Freiburg im Breisgau und bei Hans Georg Aenis in Basel bis 2002.

Während verschiedener Kunstaufenthalte in Italien fand Martin Gutjahr zu einer eigenen Bildsprache, die sich nun konsequent entwickelt. Seine Bilder entstehen im Wechselspiel zwischen Verdichtung und Öffnung. Das Bild entwickelt sich aus der Verbindung von Künstler und Bild im Dialog. Den Anfang bildet meist eine Gips-

Sand-Struktur, die in eine Reliefform münden kann. Danach beginnt in vielschichtigem Auftragen von Pigmenten die Farb-«Modellierung». Der Malprozess dient nicht dem Abbilden einer Realität, vielmehr wird durch ihn das Bild selbst Realität.

Werke von Martin Gutjahr in der Galerie Mollwo an der Gartengasse 10 in Riehen. Vernissage am Sonntag, den 10. April, von 13 bis 16 Uhr, Martin Gutjahr wird anwesend sein. Ausstellung vom Sonntag, den 10. April, bis zum Sonntag, den 15. Mai 2011.



Martin Gutjahr: «Ohne Titel», 2010, Acryl auf Leinwand.

Foto: zVg

AUSSTELLUNG Irena Waldmeier zeigt Bilder und Collagen

Auf Umwegen zur bildenden Kunst

rz. Seit drei Jahren beschäftigt sich Irena Waldmeier aus Riehen mit Malerei. Jetzt werden ihre Werke im Restaurant «Baslerhof» in Bettingen ausgestellt. Danach sind die überwiegend abstrakten Acrylmalereien während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Schon als Kind wollte die Musiklehrerin gerne Malerin werden. Um den Traum zu verwirklichen, besuchte Irena Waldmeier die Kunstgewerbeschule, wo ihr aber zunächst keine grosse Beachtung zuteil wurde. Da auch ihre Eltern die künstlerischen Neigungen Waldmeiers nicht fördern und daher auch nicht unterstützen wollten, zog sie einen vorläufigen Schlussstrich unter die Malerei; mit dem inneren Versprechen, die Verwirklichung dieses künstlerischen Talents wieder aufzunehmen, bevor sie achtzig würde. Mit dreissig folgte Irena Waldmeier einem anderen künstlerischen Impuls und widmete sich der Musik. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Musik-Grundkursleh-

rerin sowie Quer- und Blockflötenlehrerin.

Nachdem die Neigung zur bildenden Kunst für Jahre im Verborgenen geschlummert hat, widmet sich Irena Waldmeier seit drei Jahren erneut dieser Leidenschaft. In Nerea Stolz fand sie eine anregende Lehrerin. Fast scheint es, als ob sich die angestaute Schaffenskraft nun umso mehr entlade. In kürzester Zeit entstanden zahlreiche Werke. Oft genügt eine simple Idee, ein Stichwort oder ein Abschnitt aus einer Zeitung, aus dem Waldmeier dann ein ausdrucksstarkes Bild entwickelt. Eine Freundin überredete sie dazu, ihre Bilder auszustellen, und so sind nun bald die «Stadt der Träume», «Objekt in Blau», die «Schatzkammer» oder «Kloster vor dem Vulkan» in den Räumen des Restaurants «Baslerhof» zu sehen. Die Bilder können käuflich erworben werden.

Bilder und Collagen von Irena Waldmeier, Vernissage: 8. April, 19 Uhr, Ausstellung bis Ende Juni, Restaurant «Baslerhof», Bettingen.



Eines der Werke von Irena Waldmeier (Ausschnitt), das bis Ende Juni im Baslerhof zu betrachten ist.

Foto: zVg

ALTE POST Künstlerinnen Ulrike Kaltenbach und Silke Frosch

Menschen in der Kunst

rz. In der Alten Post sind die Werke von gleich zwei Künstlerinnen zu bewundern. Ulrike Kaltenbach ist Bildhauerin und zeigt Arbeiten in Holz, Stein und Glas. Neben freien Arbeiten ist die menschliche Gestalt immer wieder Mittelpunkt ihres Schaffens. Silke Frosch ihrerseits ist Malerin und Kunsttherapeutin. Die Menschen, die gegenständlich gemalt sind, stehen im Dialog zur Abstraktion der restlichen Bildkomposition. Als Vorlage dienen ihr Fotos aus dem Familienalbum.

Werke von Ulrike Kaltenbach und Silke Frosch in der Alten Post an der Baselstrasse 57 in Riehen. Vernissage am Freitag, den 8. April. Ausstellung vom Freitag, den 8. April, bis zum Sonntag, den 1. Mai 2011.



Eine Skulptur von Ulrike Kaltenbach und ein Bild von Silke Frosch. Fotos: zVg

BUCHVERNISSAGE Die neue Bettinger Dorfgeschichte wurde feierlich vorgestellt

Die Vergangenheit bis in die Gegenwart feiern

Bettingen feierte in der vollen Turnhalle des Schulhauses das neue Buch «Bettingen – Geschichte eines Dorfes».

TOPRAK YERGUZ

Fast wurden sie etwas neidisch, die Riehener Gäste der Vernissage des Buches «Bettingen – Geschichte eines Dorfes». Die Veranstaltung in der Turnhalle des Bettinger Schulhauses war sehr gut besucht, das gut gelaunte Publikum liess sich gerne vom Autorinnenduo Arlette Schnyder und Sibylle Meyrat durch einen unterhaltsamen Abend führen, an welchem das Singen der sechs Strophen des Bettinger Liedes nur eines von mehreren Höhepunkten war. So eine Präsentation hat man auch in der grös-

seren Nachbargemeinde schon lange nicht mehr erlebt.

Star des Abends war natürlich das Buch, das die Geschichte Bettingens – vor allem die jüngere – unter die Lupe nimmt. Gerade auf die letzten fünfzig Jahre – also jene Zeit seit Erscheinen der letzten Dorfgeschichte – sei ein besonderes Augenmerk gelegt worden, sagte Sibylle Meyrat. Man habe aber auch die Chance packen wollen, die Geschichte der Gemeinde während und direkt nach dem Zweiten Weltkrieg zu beleuchten. Als die letzte Dorfgeschichte erschien, war die zeitliche Distanz zum Ereignis noch zu gering, um offen darüber reden zu können. Jetzt sei die letzte Chance gewesen, mit jenen Bettingern zu reden, die diese schicksalhaften Jahre noch miterlebt hatten.

«Putzt und gschtrählt» sei Bettingen in den 60er-Jahren geworden,

sagte Arlette Schnyder, wie Meyrat Historikerin. Ein bedeutender Teil der jüngeren Geschichte Bettingens (und damit auch des Buchs) sei geprägt davon, wie sich das einst eher ärmliche Bauerndorf zu einer Ortschaft mit einkommensstarker Bevölkerung entwickelt habe.

Fast doppeldeutig war insofern die Ankündigung von Gemeindepräsident Willi Bertschmann zu Beginn des Abends, als er das Buch mit folgendem Bonmot ankündigte: «Was lange währt, wird endlich doch.» Die Anspielung darauf, dass es rund fünfzig Jahre gedauert hat, bis Bettingen zu einer neuen Dorfgeschichte kommt, konnte auch auf die Entwicklung des Dorfs angewendet werden.

Andere Sachen hingegen ändern sich nie. «Gerüchten zufolge ist mehr Wein in den Rebberg getragen worden, als rausgebracht wurde», sagte

Meyrat zur überschaubaren Geschichte des Bettinger Weins. Diese Feierfreude bewies die Bettinger auch am Apéro, der den Abend beschliessen sollte und – wiederum natürlich nur Gerüchten zufolge – im einen oder anderen Privatheim bis in die Nachtstunden weitergezogen wurde.

Das Buch



«Es ist das Schicksal von uns Historikerinnen, an einen Ort zu kommen, wo soviel Wissen vorhanden ist», sagte Sibylle Meyrat entschuldigend, dass im Buch «Bettingen – Geschichte eines Dorfes» trotz

stolzen 176 Seiten nicht alle Bettinger Geschichten Aufnahme gefunden haben.

Die Enttäuschung dürfte sich im Rahmen halten: Den Autorinnen Arlette Schnyder und Sibylle Meyrat, der Fotografin Ursula Sprecher und der Gestalterin Sylvia Pfeiffer ist ein grosser Wurf gelungen. Der Blick auf die Vergangenheit Bettingens wird aufgelockert durch Personenporträts aus der heutigen Zeit. Für das Buch wurden viele Bilder, zahlreiche davon aus Privatarchiven, zusammengetragen. Die klare inhaltliche Gliederung wird durch ein mutiges Layout unterstützt, das Vergangenheit und Gegenwart in Einklang bringt.

Das Buch ist für alle Bettinger Einwohner gratis auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Nicht-Bettinger können das Buch für 35.– Franken beziehen. ISBN: 978-3-7245-1759-7



Lachende Gesichter und singende Menschen: das Dorfporträt-Team mit den beiden Autorinnen Arlette Schnyder und Sibylle Meyrat, Gestalterin Sylvia Pfeiffer und Fotografin Ursula Sprecher. Daneben Anna Tanner und der scheidende Gemeindepräsident Willi Bertschmann (im Bild links, von links nach rechts). Die Besucher in der gut gefüllten Turnhalle stimmen zum Bettinger Lied an (rechts).

Fotos: Toprak Yerguz

FESTIVAL Fünf Tage im Zeichen des «Blues Festival Basel»

Blues vom Feinsten in Basel



JW Jones und seine Band treten am «Canadian Blues Night» auf.

Foto: Sean Sisk, zvg

Die Blues-Saison dauert zwar das ganze Jahr, aber ihr Höhepunkt findet in Basel während des «Blues Festival Basel» statt. Schon im Vorfeld der 12. Ausgabe vom 12. bis 16. April wird die Brazz Attack Streetjazz Band für Stimmung sorgen, wenn sie am 2. und 9. April durch die Stadt zieht und im Stücki-Shopping jeweils um 13.30 Uhr ein Platzkonzert gibt.

Das Blues Festival Basel 2011, das zur Hauptsache im Volkshaus über die Bühne geht, hält für den Bluesfan ein reiches musikalisches Angebot

bereit. Auf besonderes Interesse wird sicher die «Canadian Blues Night» mit «Kanas Darling des Blues» Layla Zoe und der sensationellen kanadischen JW Jones Band stossen. An der US Swiss Blues Night by Helvetia wird der expressive Bluesgitarist Monster Mike Welch mit seiner Band den Abend eröffnen. Philipp Fankhauser, herausragender Schweizer Blues-Performer, bringt seine neueste CD mit und wird seine Anhänger live erfreuen.

Unter dem Label Swiss Chicago Blues Night ist der Freitag angesagt mit der Zürcher Blueserin Christina Jaccard und ihrer Band. Geradezu ein Heimspiel wird es für den gebürtigen Basler Saxophonisten Sam Burckhardt geben. Er lebt seit Jahren im Blues-Mekka Chicago und gehört dort zu den bekanntesten Bluesmusikern. Mit Shanna Waterstown aus Paris, die in den Südstaaten der USA aufwuchs, und dem begnadeten Bluesgitaristen Tommy Castro & Band aus Kalifornien glänzt die Swiss Blues Award Night by Valiant Bank mit einem hochkarätigen Programm. Den begehrten Swiss Blues Award 2011 werden der baselstädtische Regierungsrat Hanspeter Gass und Gabriel Barell von der Vali-

ant Bank Basel überreichen. Der Blues Brunch in der Brasserie Volkshaus am Sonntag wird als eigentlicher Publikumsrenner das Festival beenden. Es spielen die Festival Blues All Stars, Musiker des Festivals, die noch in Basel sind, oder solche aus der Region.

Weitere Informationen unter www.bluesbasel.ch, Vorverkauf bei Ticketcorner unter Telefon 0900 800 800 (1.19 SFr/min., Festnetzstarif) oder im Internet unter www.ticketcorner.ch

2 Tickets zu verlosen

Die Riehener Zeitung verlost unter allen Einsendungen, die uns bis Dienstag, den 5. April, erreichen, einmal zwei Tickets im Wert von je 40 Franken für die «Canadian Blues Night» am Mittwoch, den 13. April (20 Uhr im Volkshaus Basel). Senden Sie uns eine Postkarte an «Riehener Zeitung», Schopfgässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehenerzeitung.ch, jeweils mit dem Vermerk «Blues Festival Basel». Der oder die Gewinner/-in wird benachrichtigt und kann die Tickets bei uns am Schopfgässchen 8 abholen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Nach der Fasnacht ...

... ist vor der Fasnacht. Die Märtplatzclique hat sich mit einer Standaktion in Riehen präsentiert und junge Interessierte für das Trommeln und Pfeifen zu gewinnen. «So gehts», zeigten die erfahrenen Fasnächtler den Kindern bei ihren ersten Schritten am ungewohnten Instrument.

Fotos: Philippe Jaquet

Buchvernissage



rz. Josef Suter stellt am 9. April sein Buch «Zoll- und Grenzgeschichten» im Pfarrheim St. Franziskus vor.

Um 18.45 Uhr, nach dem Samstags-Gottesdienst, führt Tobias Lindner in den Abend

ein, danach liest Martina Oetiker Auszüge aus dem Buch. Musikalisch umrahmt wird der Anlass vom Trio Blonay (Eric Rothenbühler an der Violine, Martina Oetiker an der Viola und Christoph Grob am Cello).

Die Buchvernissage wird begleitet von einer Ausstellung mit Bildern von Brigitte Almondal, Tosmarie Mangold und Paul Denfeld. Der Reinerlös der Ausstellung kommt dem Verein «Freunde der Kirchenmusik» zugute.

Josef Suter: «Zoll- und Grenzgeschichten», 72 Seiten, mit Illustrationen von Heinz Kost. Erhältlich in der Buchhandlung «Rössli»

Reklameteil

FRÖDE



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Arno Geiger**
Der alte König in seinem Exil
Roman | Hanser Verlag
- Peter Stamm**
Seerücken
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- Siri Hustvedt**
Der Sommer ohne Männer
Roman | Rowohlt Verlag



- Michel Houellebecq**
Karte und Gebiet
Roman | Dumont Verlag

- Paulo Coelho**
Schutzengel
Roman | Diogenes Verlag

- Philip Roth**
Nemesis
Roman | Hanser Verlag

- Simon Beckett**
Verwesung
Thriller | Wunderlich Verlag

- Martin Suter**
Allmen und die Libellen
Roman | Diogenes Verlag

- Chalid al-Chamissi**
Im Taxi.
Unterwegs in Kairo
Erzählungen | Lenos Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Julie Paucker, Peer Teuwsen**
Wohin treibt die Schweiz?
Zehn Ideen für eine bessere Zukunft
Politik | Nagel & Kimche Verlag
- Ernst Pöppel, Beatrice Wagner**
Je älter, desto besser
Psychologie | Gräfe und Unzer Verlag
- Thomas Maissen**
Geschichte der Schweiz
Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
- Julian Schütt**
Max Frisch.
Biografie eines Aufstiegs
Biografie | Suhrkamp Verlag



- Joseph Ratzinger**
Jesus von Nazareth 2.
Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung
Religion | Herder Verlag

- Beat Spirig, Rolf Weder**
Von Rosinen und anderen Spezialitäten.
Die Schweiz und die EU
Politik | NZZ Libro Verlag

- Christoph Merian Stiftung**
(Hrsg.)
Basler Stadtbuch 2010
Region Basel | Christoph Merian Verlag

- Hans Küng**
Ist die Kirche noch zu retten?
Religion | Piper Verlag

- Eugen Sorg**
Die Lust am Bösen
Psychologie | Nagel & Kimche Verlag

- Ladislav Löb**
Geschäfte mit dem Teufel.
Die Tragödie des Judenretters
Rezsö Kasztner
Geschichte | Böhlau Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Kunst Raum Riehen

Nico Unique
9. April bis 15. Mai 2011

Mit Christine Camenisch, Heidi Köpfer, Kathrin Kunz, Florine Leoni/Sylvain Baumann, Eric Marchal, Yvonne Mueller, Cristina Spoerri, Patrick Steffen

Vernissage: Freitag, 8. April, 19 Uhr
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin Ruth Buck und Elena Scipicenco, Kuratorinnen der Ausstellung

Veranstaltungen:
Donnerstag, 5. Mai, 19 Uhr
Das Individuum im Künstlerduo. Vortrag von Andrea Domesle und Gespräch mit KünstlerInnen

Donnerstag, 21. April / Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr
Führung durch die Ausstellung

Freitag, 13. Mai, 14–16.30 Uhr
Workshop. Kunst entdecken und experimentieren mit Julia Nothelfer, Kunstvermittlerin.
Für Kinder ab 8 Jahren, Kosten Fr. 4.–
Anmeldung unter kunstraum@riehen.ch oder Telefon 061 646 82 54

Öffnungszeiten:
Mi–Fr, 13–18 Uhr; Sa/So, 11–18 Uhr
Karf Freitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag und 1. Mai jeweils 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ023693

ImmoExpo Basel
15.–17. April 2011

www.immoexpobasel.ch

Die Messe für Immobilien, Wohnfinanzierung, Bau und Renovation

Sonderschauen:
«Basel braucht mehr Wohnraum»
«Sinnvolles Heizen»

Messe Basel, Halle 4.1, Fr 14–20 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr
Erwachsene CHF 7.– Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis

Basler Zeitung homegate.ch BASEL BASILISK Gewerbeverband Basel-Stadt H E V Basel-Stadt svit W B UBS



Rasen-Pflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutzjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für unsere 6-jährige Tochter eine liebevolle und zuverlässige **TAGESMUTTER** am Mittwoch Nachmittag.
Telefon 061 534 10 53

Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt herzlich ein.

Freitag, 8. April, 20.15 Uhr
Vögel aus Riehen, der Schweiz und Sardinien
Von der Faszination, mit der Kamera auf der Lauer zu liegen. Kommentierte Bildpräsentation von Bernhard Müller, Riehen. Haus der Vereine, Lüscher-Saal

Sonntag, 17. April, 7.00 – ca. 10.30 Uhr
Morgenexkursion Schlipf/Tüllingerhügel
Besammlug: Parkplatz Weilstrasse (ehem. Rieherer Badi). Ende der Exkursion beim Ausgangspunkt. Mitnehmen: ID oder Pass. Leitung: Nello Osellame

www.vogelschutz-riehen.ch

Putzstelle gesucht

Telefon 0049 7621 12 057

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Gemeindeverwaltung Riehen

Wenkenpark Französischer Garten

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der Pro Specie Rara-Staudengarten des Wenkenhofs vom

17. April bis 31. Oktober 2011
kostenlos besichtigt werden.

Öffnungszeiten:
Sonntag und Mittwoch
von 11.00 - 18.00 Uhr

Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.

HAN 27.03.2011 - 17.04.2011
Frühlings-Aktion
Sonntag bis Donnerstag
15% Rabatt auf das **A Discretion Angebot**
Statt CHF 44.- nur CHF 37.40!
Wir zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht!

HAN Mongolian Barbecue,
Baselstrasse 67, 4125 Riehen, Tel: 061 641 54 55

Cassiopèia Osterfest
Aktionenpreise
10er-Karten
Thermalbäder € 89 (statt 99)
Saunalandschaft € 130 (statt 144) inkl. Thermalbäder
Römisch-Irisches Bad € 144 (statt 160) inkl. Thermalbäder
Kombi-Eintritt € 171 (statt 190)
5er-Karten
Thermalbäder € 47 (statt 52)
Saunalandschaft € 69.50 (statt 77) inkl. Thermalbäder
Römisch-Irisches Bad € 77 (statt 85) inkl. Thermalbäder
Kombi-Eintritt € 93 (statt 103)

Auch als Geschenkgutscheine und unter www.cassiopèiatherme.de erhältlich

Cassiopèia Therme Badenweiler
Tel. +49 7632 / 799-200 • www.cassiopèiatherme.de

Ab sofort
Ladenvermietung, 65 m²
mit **Schaufensterfront**, Parkett, WC und Dusche. Auch geeignet für Büro oder Atelier.

Schäferstrasse 70, 4125 Riehen
Telefon 061 601 43 62

Wochenendhaus im Schlipf
mit Wasser, Strom, Cheminée und Inventar zu verkaufen. Auskunft täglich ab 18.00 Uhr
Telefon 061 601 24 60

Wunderschönes, privates **Altersheim sucht Bewohner**
Neue Wohnformen für Menschen im Alter
Kompetente, herzliche Betreuung
Informationen und ein Gespräch
Christine Rippberger
061 311 92 43
crippberger@vtxnet.ch

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

An der **Aeusseren Baselstrasse 49/51/57** zu vermieten

5-Zimmer-Dachwohnung, ca. 135 m²
MZ Fr. 2600.– plus NK

3-Zimmer-Dachwohnung, ca. 99 m²
MZ Fr. 2400.– plus NK

3-Zimmer-Wohnung, EG
MZ Fr. 1550.–, NK Fr. 200.–
in Riehen

Theo Seckinger
Telefon 061 641 26 12

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

3-land immobilien gmbh



3-land immobilien gmbh
gempenstrasse 74, 4053 basel
+41 61 361-5151
info@3-land-immobilien.ch

... mieten in Riehen

Die Nummer 1 der Wenkenstrasse

			Bezug ab Mai 2011
EG	4 ½ Zi- Maisonette	113 m ²	CHF 3'050.00 brutto
EG	4 ½ Zi- Maisonette	109 m ²	CHF 3'150.00 brutto
1.OG	2 ½ Zi-Wohnung	70 m ²	CHF 1'980.00 brutto
1.OG	3 Zi-Wohnung	80 m ²	CHF 2'150.00 brutto
DG	4 Zi-Penthouse	104 m ²	CHF 3'380.00 brutto

- Sehr hoher Ausbaustandard, beste Energie- und Schalleffizienz
- Verkehrsgünstige Lage mit bestem ÖV-Anschluss zu Basel-Stadt
- Unmittelbarer Anschluss an die Naherholungszone
- Jede Wohnung mit eigener Waschmaschine und Tumbler
- Die Erdgeschosswohnungen haben einen eigenen Gartenanteil
- Das Haus hat einen direkten Zugang zur Einstellhalle

outdoordesign
gartenmöbel • accessoires
binningerstrasse 154 | 4123 allschwil
061 303 31 31 | mail@o-d.ch | www.o-d.ch

RZ023697

RZ023690

RZ023706

RZ023691

RZ023695

VEREINE Generalversammlung des Samariter-Vereins Riehen

Die etwas andere Unfallstatistik



Die «Oscarpreisträger» für die meisten Übungsbesuche: Heinz Steck, Lucia Mattera, Susanne Steck, Christine Brügger, Bruno Thoma, Anne-Marie Ochsenner, Benito Zavoli und Claude Brügger (von links). Das Bild rechts zeigt die Übung «Ernsthafte Verletzungen» vom letzten Dienstag. Foto: Philippe Jaquet/zvg

Die Mitglieder des Samariter-Vereins Riehen haben im Jahr 2010 in 750 Einsatzstunden bei sportlichen und kulturellen Anlässen über 400 Mal Erste Hilfe geleistet. Spitzenreiter bei den Verletzungen waren Schürfwunden und Prellungen (je rund 60 Fälle), vor Schnittwunden und verschiedenen

Muskel- und Gelenkverletzungen wie zum Beispiel Zerrungen, Krämpfen und Verstauchungen. Es folgen Hautblasen, Insektenstiche, Unwohlsein, Nasenbluten und Kopfschmerzen. Am unteren Ende der Rangliste stehen Verbrennungen (4), Luxationen (Ausrenkungen) (2), und Knochenbrüche (1).



Zur Behandlung all dieser Verletzungen sind jeweils gut ausgebildete Samariterinnen und Samariter mit einem reichhaltigen Sortiment an modernem Material vor Ort. Die Ausbildung besteht im Besuch eines Nothilfekurses, eines Samariterkurses und eines BLS-AED-Kurses (Basic Life Sup-

port/Automatische Externe Defibrillation). Die regelmässige Fortbildung im Rahmen der monatlichen Fachübungen gewährleisten die hohe Kompetenz der eingesetzten Samariter.

An der von 65 Mitgliedern und Gästen besuchten Generalversammlung vom vergangenen Freitag wurden die-

jenigen Samariter mit einem Schokolade-Oscar ausgezeichnet, die die erwähnten Fachübungen am häufigsten besucht haben. Für einen erfreulichen Abschluss der Jahresrechnung sorgte die Subventionierung eines AED-Gerätes durch die Gemeinde Riehen, mit der sich darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit im Rahmen eines Projekts zur kommunalen Versorgung durch AEDs angebahnt hat.

Bei den Blutspendeaktionen kommt ab diesem Jahr (und zwar das erste Mal am Dienstagabend, den 12. April) ein neues System zum Einsatz, wie der glanzvoll wiedergewählte Vereinspräsident Heinz Steck erklärte; durch eine verbesserte Logistik und Technik soll der Ablauf der Blutspende noch effizienter werden.

Mit einem Fotorückblick und dem traditionellen Brötli-Buffer klang die Versammlung in lockerer Stimmung aus. Weitere Auskünfte zum Vereinsjahr gibt die Homepage www.samariter-riehen.ch oder der Informationsstand am Markt der Vereine am 7. Mai auf dem Gemeindehausparkplatz.

Claude Brügger,
Samariter-Verein Riehen

NATUR Bernhard Müller zeigt seine neuste Bildpräsentation

Vögel aus Riehen, aus der Schweiz und Sardinien

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt nach ihrer Generalversammlung zu einer öffentlichen Bildpräsentation ein. Für diese Veranstaltung konnte der Riehener Feldornithologe Bernhard Müller gewonnen werden. Von der Faszination, mit der Kamera auf der Lauer zu liegen und auf den einmaligen Moment zu warten. Dabei gelingt es ihm immer wieder auf seinen Streifzügen ornithologische Besonder- und Seltenheiten mit der Kamera einzufangen. Der grosse Vogelkenner betreibt sein Hobby in der Freizeit, er lebt in Riehen und ist hier aufgewachsen. Im Dorf kann man ihn mit einem umgehängten Feldstecher antreffen. Im grossen Rucksack auf seinem Rücken hat er seine umfangreiche Fotoausrüstung verstaut.

Die kommentierte Bildpräsentation findet am Freitag, den 8. April, im

Haus der Vereine (Lüschersaal), statt und beginnt um 20.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin
Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen



Schwarzkehlchen aus Sardinien/Italien. Das Schwarzkehlchen ist in Riehen nur auf dem Zug zu beobachten. Foto: Bernhard Müller, zvg

KURSE Koryo-Taekwondo Riehen lanciert neues Angebot

Selbstverteidigung für Frauen

Am Mittwoch, 4. Mai, startet in Riehen ein Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 16 Jahren. Veranstaltet wird dieser Kurs von Koryo-Taekwondo Riehen. In zehn Lektionen à 1 ¼ Stunden lernen die Teilnehmerinnen:

- eigene Stärken fördern, mobilisieren und nutzen
- die typisch weibliche Opferrolle verlassen
- Vorkehrungen zum eigenen Schutz treffen
- konkrete Gefahren erkennen und einschätzen
- Selbstvertrauen und mutiges Auftreten in Grenzsituationen aneignen
- Reaktionsvermögen und Abwehrtechniken trainieren

Die Teilnehmerinnen lernen die

für Frauen optimalen Selbstverteidigungstechniken aus verschiedenen Kampfkünsten. Die Instruktoren sind die Leiter von Koryo-Taekwondo Riehen: Alex Sipos, Andreas Mächler und Ivan Gehrig. Die Lektionen finden jeweils am Mittwoch, 20.00 bis 21.15 Uhr, in der Turnhalle des Burgstrasse-Schulhauses statt (Burgstrasse 51). Der Kurs beginnt am 4. Mai. Die Kurskosten betragen Fr. 150.– (direkt vor dem ersten Training zu begleichen). Mitbringen: Turn-/Hallschuhe, lange Trainerhose, T-Shirt, Getränk. Mindestalter 16 Jahre.

Die Anzahl Teilnehmerinnen ist begrenzt. Information und Anmeldung im Internet (www.koryo-taekwondo.ch) oder per E-Mail (info@koryo-taekwondo.ch).



Der noch junge Verein Koryo-Taekwondo – hier ein Foto vom Trainingsstart Ende Oktober 2010 – bietet einen Selbstverteidigungskurs für Frauen an. Foto: Philippe Jaquet (RZ-Archiv)

KONZERT Die Tribute-Show «Australian Pink Floyd»

Spektakuläre Pink-Floyd-Show



Die beste Pink-Floyd-Coverband kommt nach Basel. Foto: zvg

rz. Pink Floyd's Greatest Hits – lautet das Motto der kommenden Tournee von «The Australian Pink Floyd Show». Und damit ist eigentlich auch schon fast alles gesagt: Die grössten Hits von Pink Floyd, live gespielt von der weltweit erfolgreichsten Pink-Floyd-Tribute-Band. Mehr als drei Millionen Besucher haben «Australian Pink Floyd» schon gesehen. Die Show? Ton für Ton, Note für Note, Pink Floyd in Reinform. Selbst Pink-Floyd-Drummer Nick Mason sagt zur Band: «Sehr gut. Möglicherweise besser als wir.»

Die Jungs aus Down Under haben für diese Tour nicht nur eine neue Setlist im Gepäck, sondern neben der «gewohnten» opulenten Licht- und Lasershow, für die sie bekannt sind, noch einmal ganz tief in die Techniktrickkiste gegriffen: Quadrophonie und 3D-Effekte in Kinoqualität (in «Careful with that axe, Eugene») sind die Zauberworte der kommenden Tour. Die Greatest-Hits-Tour ist nach

Aussagen der Band ihre bislang teuerste und spektakulärste Show.

Die Homepage der Band ist zu finden unter www.aussiefloyd.com. Konzertschnipsel sind auch auf Youtube zu finden. Mehr Infos zum Konzert gibt es unter www.musicaltheaterbasel.ch.

2 Tickets zu verlosen

Wir haben einmal 2 Tickets für das Konzert vom Dienstag, den 12. April, im Musical-Theater Basel. Sie möchten gewinnen? Schicken Sie uns bis Dienstag, den 5. April, eine Postkarte an «Riehener Zeitung», Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehenerzeitung.ch, jeweils mit dem Stichwort «Australian Pink Floyd». Die Gewinnerin/der Gewinner wird benachrichtigt und kann die Tickets bei uns am Schopfeggässchen 8 abholen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück und viel Spass am Konzert.



Und im Keller des Landi...

...rockten «The Ruffcuts» im Rahmen des Konzert@Landi. Die Band trat mit Sänger Chrispy, Bassist Freak, den beiden Gitarristen Michi und Psycho und dem Schlagzeuger Schwinger auf die Bühne.

Und ja, die Musiker nennen sich alle wirklich so.

Foto: Philippe Jaquet

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Schultze-Müller, Karl, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Kornfeldstrasse 59.
Holdermann-Meyer, Wilhelmine Elisabeth, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 131.
Richner-Reinhardt, Paul, geb. 1930, von Gränichen AG, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.

Geburten Riehen

Dogan, Siyar, Sohn des Dogan, Abdullah, von der Türkei, und der Dogan, Nurgül, von der Türkei, in Riehen.

KANTONSBLATT

Baupublikationen

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Seidenmannweg 23,
Sekt. RF, Parz. 191

Projekt:
Erweiterung Wohnraum anstelle Sitzplatz
Bauherrschaft:
Neecke Annabel, Seidenmannweg 23, 4125 Riehen, Ardura Tejada Adrian, Seidenmannweg 23, 4125 Riehen
verantwortlich:
Cantaluppi Architektur GmbH, Neubadrain 2, 4102 Binningen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 29. April 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 30. März 2011
Bauinspektorat

CANYON



Saisonöffnung 1. + 2. April 2011

Beim Kauf eines neuen Canyon Bikes ab Fr. 1'000.– rechnen wir Ihnen für Ihr altes Velo mind. Fr. 150.– gut

CENCI

Velos – Spielwaren
Sport – Mode
Webergässchen 4
www.cencisport.ch

RZ020708

VOLLEYBALL Frauen 1. Liga Playoff-Final

An der Überraschung geschnuppert

gm. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen haben das erste Playoff-Finalspiel gegen Volley Toggenburg auswärts nach einer Zweisatzführung noch mit 3:2 verloren. Mit einem Sieg im zweiten Spiel morgen Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle Niederholz könnten sie ein entscheidendes drittes Spiel erzwingen. Dieses fände am 6. April um 20 Uhr in Wattwil statt.

Der KTV Riehen startete als klarer Aussenseiter sehr gut in das erste Spiel. Die Rieherinnen konnten Toggenburg gleich unter Druck setzen und es gelang fast alles wie gewollt. Zudem machten die Spielerinnen von Volley Toggenburg viele unnötige Fehler im Angriff und am Service. So schafften es die Rieherinnen bald, sich einen Siebenpunktevorsprung zu erspielen, welchen sie auch bis zum Ende des ersten Satzes halten konnten. Der zweite Satz verlief sehr ähnlich mit gutem Aufbau und effektiven Angriffen auf Seiten des KTV. Doch die Gegnerinnen begannen bereits, ihre Eigenfehlerquote zu reduzieren, und die Rieherinnen mussten schwer kämpfen, um die Gastgeberinnen nicht zu sehr ins Spiel kommen zu lassen. Knapp reichte es zur 2:0-Satzführung.

Im dritten Satz zeigten die Spielerinnen des KTV phasenweise Schwächen im Aufbau und hatten Mühe, die Punkte am Netz zu machen. Bald mussten sie einen grösseren Rückstand verzeichnen. Mit einer starken Serviceserie holten sie wieder auf, doch gleich darauf kassierten sie wieder zu viele Punkte am Stück und mussten den Satz verloren geben.

Die Gastgeberinnen hatten nun ins Spiel gefunden. Sie machten keine Fehler mehr am Netz und verteidigten viel besser als zu Beginn des Spiels. Der KTV liess sich davon verunsichern, hatte Mühe mit den Services und dem hohen Block des Gegners und machte viele Eigenfehler. Die Spielerinnen aus Wattwil dominierten nun das Spiel und holten sich die letzten beiden Sätze und damit das Spiel.

Volley Toggenburg – KTV Riehen I 3:2 (18:25/24:26/25:20/25:13/15:9)

Frauen, 1. Liga, Playoff-Final (best of three), 1. Spiel. – Wattwil. – KTV Riehen I: Stéphanie Tschopp, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Simone Keller, Kathrin Herzog, Samantha Jauslin, Agenja Ngoah, Sarah Schnell, Arta Shillova.

SPORT IN KÜRZE

Deborah Mächlers erster internationaler Einsatz

rz. Die 14-jährige Rieherin belegte beim Taekwondo-Turnier «Paris Open 2011» einen hervorragenden zweiten Platz. In der technischen Disziplin «Poomsae» (Formenlauf) konnte sie sich nach jedem schwieriger werden den Lauf steigern und den Pokal für den zweiten Platz in der Juniorinnen-Kategorie entgegennehmen. Mit knapp 500 Teilnehmenden aus vielen europäischen Ländern war das Turnier an zwei Tagen Treffpunkt der Taekwondo-Elite. Die Betreuung durch Nuno Damaso (Leiter Taekwondo-Schule Basel), Nationaltrainer Dieu Song und seit kurzem auch durch den Rieherer Mentaltrainer Robert Lauber trug nun die ersten Früchte. Deborah Mächler wird nun in Peniche (Portugal) ein weiteres Turnier bestreiten.

Rieherer Kunstturnerinnen gut in Saison gestartet

rz. Am ersten Saisonwettkampf vom vergangenen Wochenende in Neuhäusern am Rheinfluss schnitten die Rieherer und Bettinger Turnerinnen des TV Basel-Stadt gut ab. In der Kategorie «Open» erturnte sich Sonja Stauffiger den 9. Platz, die Bettingerin Sarah Ammann kam auf Platz 14. In der Kategorie P4 schaffte es die Rieherin Vivian Urfer auf Platz 15.

Anfänger-Kurs für Jogger

rz. Ab 2. Mai bis 4. Juli führt der TV Riehen seinen 11. Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in zehn Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils am Montag um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. Infos und Anmeldung: Georg Osswad (Tel. 079 709 00 84), auf der Homepage (www.tvriehen.ch) oder direkt auf dem Sportplatz.

Der TV Riehen bietet ebenfalls am Montag um 19 Uhr auch einen Lauftreff für Jogging und Nordic Walking für alle Stärkeklassen an.

Rieherer Erfolge in Diegten

mm. Am kantonalen Geländelauf bei der Basel vom vergangenen Samstag gewann der TV Riehen sieben Medaillen. Gleich einen Doppelsieg erliefen sich Aruna Nathan und Valdet Dinaj bei den Männlichen U16. Ebenfalls zwei Rieherer standen bei den Senioren (Kurzstrecke) auf dem Podest – Pascal Enggist gewann Gold, Mario Arnold Bronze. Bei den Männlichen U14 wurde Birk Kähli dank einem engagierten Lauf guter Zweiter. Ebenfalls auf Platz zwei lief Cédric Dieterle bei den Männlichen U12. Abgerundet wurde die Medaillenbilanz durch Matias Quispe, der bei den Männlichen U10 die bronzene Auszeichnung gewann.

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga Regional:
BC Bären Kleinb – CVJM Riehen II 28:51
Mini High, Rückrunde:
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen 55:56

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:
So, 3. April, 13 Uhr, Sand Chur
Chur Basket – CVJM Riehen I

Frauen, 3. Liga Regional:
Mo, 4. April, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – CVJM Birsfelden

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:
FC Telegraph – FC Amicitia II 2:2

4. Liga, Gruppe 5:
FC Riehen I – FC Türküçü Basel 2:0
FC Birlik – FC Amicitia III 1:2

5. Liga, Gruppe 5:
FC Riehen II – FC Telegraph b ff 3:0

Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:
FC Amicitia – Team Aargau Nord 7:1

Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:
FC Amicitia a – FC Birsfelden 4:4

Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 3:
FC Amicitia b – FC Zwingen 0:6

Junioren D/9, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:
FC Breitenbach a – FC Amicitia a 3:5
FC Amicitia a – FC Laufen a 0:1

Junioren D/9, 2. Stärkekategorie, Gruppe 4:
FC Stein b – FC Amicitia b 0:11

Senioren, Promotion, Gruppe 2:
FC Amicitia – FC Laufen 1:3

Veteranen, Promotion:
FC Amicitia – SC Novartis St. Johann 1:6

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 2. April, 19 Uhr, Sternenfeld
FC Birsfelden – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 3. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – US Olympia

4. Liga, Gruppe 5:
So, 3. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC BVB
So, 3. April, 13 Uhr, Rankhof Basel
AC Milan-Club – FC Riehen I

Veteranen, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Di, 5. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – VfR Kleinhüningen

Frauen, 3. Liga:
So, 3. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Münchenstein

Junioren A, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2:
So, 3. April, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Concordia b
Mi, 6. April, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Münchenstein

Junioren D/9, 2. Stärkekategorie, Gruppe 4:
So, 3. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Bubendorf b

Junioren E, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1:
So, 3. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Röschen a

Volleyball-Resultate

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
VBC Laufen II – VBTV Riehen 3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Finals, 2. Spiel:
Sa, 2. April, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – Volley Toggenburg II

Handball-Resultate

Junioren U15, Meister:
TV Magden – Handball Riehen 37:16

Handball-Vorschau

Junioren U15, Meister:
Sa, 2. April, 14 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – TV Magden

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:
TV Nunningen – UHC MM Bettingen 13:1
Laupersdorf – UHC MM Bettingen 12:7

Junioren C Regional, Gruppe 9:
UHC Riehen – UHC Fricktal Stein 10:8
UHC Riehen – UH Kaiseraugst 4:7

MOUNTAINBIKE Racer-Bikes-Cup-Auftakt in Schaan

Katrin Leumann noch nicht in Schwung

rz. Zum Auftakt der Mountainbikesaison belegte die Rieherer Europameisterin Katrin Leumann am Racer-Bikes-Cup-Rennen in Schaan den siebten Platz. Obwohl die Platzierung etwas enttäuschend war, war Leumann mit ihrer Leistung an sich aber nicht unzufrieden, denn das Rennen war sehr stark besetzt. Es gewann die Weltranglistenbeste Elisabeth Osl aus Österreich, seit dieser Saison Leumanns Teamkollegin beim Ghost Factory Racing Team, gefolgt von der Russin Irina Kalentjeva und der Deutschen Ghost-Fahrerin Anja Gradl. Hinter Sarah Koba, die auf Platz vier fuhr, war Leumann die zweitbeste Schweizerin.

In den ersten zwei Runden konnte Leumann, die vom Schweizer Fernsehen beobachtet wurde, gut mithalten. Im Sportpanorama vom vergangenen Sonntag sendete das Schweizer Fernsehen ein Porträt über Katrin Leumann und zeigte sie dann auch im Rennbericht aus Schaan. «Nach zwei Runden machte sich die fehlende Wettkampfhärte bemerkbar», kommentierte die Athletin im Ziel. «Mir fehlt es noch am Stehrvermögen über eine so lange Renndauer. Zudem spürte ich auch noch die leicht schweren Beine aus dem Trainingslager.» Die meisten übrigen Athletinnen hatten schon mehrere Renneinsätze hinter sich.

Katrin Leumann will diese Saison ihre guten Weltcupergebnisse und den Europameistertitel der vergangenen Saison bestätigen. Fernziel ist die Qualifikation für die Olympi-



Katrin Leumann stieg in die diesjährige Mountainbikesaison ein. Foto: Michel Studer

schen Spiele 2012 in London, wo für die Schweizerinnen nur zwei Startplätze zu vergeben sind. Auf dem Rennplan steht als nächstes das Racer-Bikes-Cup-Rennen vom 10. April in Tesserete. Der Weltcupauftakt erfolgt am 23. April in Pietermaritzburg (Südafrika).

Racer-Bikes-Cup, 1. Lauf, 26./27. März 2011, Schaan (FL)

Frauen Elite: 1. Elisabeth Osl (AUT) 1:39:10, 2. Irina Kalentjeva (RUS) 1:39:31, 3. Anja Gradl (D) 1:40:03, 4. Sarah Koba (Sargans/SUI) 1:40:33, 5. Elisabeth Brandau (D) 1:40:56, 6. Sabine Spitz (D) 1:41:54, 7. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:42:50. – 36 Fahrerinnen gestartet, 34 im Ziel.

Männer Elite: 1. Nino Schurter (Chur/SUI) 1:33:29, 2. Florian Vogel (Rapperswil-Jona/SUI) 1:33:36, 3. Moritz Milatz (D) 1:34:31; aufgegeben: Pascal Schmutz (Riehen/SUI). 85 Fahrer am Start, 75 klassiert.

BASKETBALL CVJM Riehen I – Greifensee Basket 51:50

CVJM Riehen in den NLB-Playoffs

ap. In ihrem letzten Heimspiel der laufenden Meisterschaft trafen die Nationalliga-B-Basketballerinnen des CVJM Riehen am vergangenen Sonntag auf den Tabellennachbarn aus Greifensee. Die Rieherinnen waren hoch motiviert und wussten, dass ein hartes Spiel bevorstand. Coach Raphael Schoene betonte vor dem Spiel, diese Partie sei nur mit einer aggressiven Verteidigung und vielen Rebounds zu gewinnen. Man kannte die Gegnerinnen und wusste, welche von ihnen man unterständiger Kontrolle behalten musste.

Riehen begann mit grossem Kampfgeist und zeigte nach anfänglicher Nervosität ein gutes erstes Viertel. Den gegnerischen Aussenspielerinnen wurden wenig Freiräume gewährt und man konnte nach deren Fehlwürfen die meisten Rebounds für sich entscheiden.

Im zweiten Viertel kam es dann beim CVJM zu mehreren Ballverlusten, die zu schnellen Gegenangriffen der Gäste führten. Oftmals konnte Greifensee ungehindert zum Korb gelangen und Punkte in der Rieherer Zone erzielen. Die Rieherinnen gewannen zwar nach wie vor die Mehrheit der Defensiv-Rebounds, hatten jedoch beim Kampf um die Offensiv-Rebounds oftmals das Nachsehen

und kamen so nur selten zu zweiten Wurfchancen unter dem gegnerischen Korb. Zur Halbzeit lagen die Rieherinnen mit neun Punkten in Führung, das Ergebnis lautete 26:17.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit stellten die Rieherinnen ihre Verteidigung von einer Frau-Frau- auf eine Zonenverteidigung um, was während den ersten Minuten gut funktionierte. Im Angriff jedoch wirkte man immer wieder unkonzentriert und musste einige Ballverluste hinnehmen. Diese führten schlagartig zu Punkten der Gegnerinnen. Obwohl die Rieherinnen das dritte Viertel an die kämpferischen Gäste aus Greifensee abgeben mussten, lagen sie noch immer mit vier Zählern in Führung (35:31).

Im vierten und letzten Viertel wurde es nochmals richtig spannend. Der Kampfgeist beider Teams war enorm und die Zürcherinnen rückten immer näher zu den Rieherinnen auf. 90 Sekunden vor Spielschluss lag Riehen erstmals mit vier Punkten im Rückstand und die Spannung in der Sporthalle Niederholz war nicht mehr zu übertreffen. Deutlich zu spüren war nun auch die Nervosität beider Teams auf dem Spielfeld. Die zahlreichen Zuschauer auf der Tribüne feuerten die Rieherinnen lautstark an. Riehen konnte in der Schlussphase nach

Durchbrüchen zum gegnerischen Korb einige Fouls provozieren, die zu Freiwürfen führten. Obwohl die Rieherinnen nur jeden zweiten Freiwurf verwerten konnten, gelang es ihnen in den beiden letzten Sekunden doch noch, den Punktestand zu drehen und das Spiel am Ende mit 51:50 zu gewinnen.

Das gesamte Rieherer Team freute sich nach der Schlussirene riesig über den hart erkämpften Sieg. Damit qualifizierten sich die Rieherinnen definitiv für die Playoffs, welche nach dem letzten Meisterschaftsspiel vom kommenden Sonntag gegen Chur beginnen werden.

CVJM Riehen I – Greifensee Basket 51:50 (26:17)

Sporthalle Niederholz. – CVJM Riehen: Nadine Heitz, Lonneke Trynes (3), Laetitia Block (2), Jasmine Schoene (18), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (2), Andrea Preiswerk (3), Sarah Wirz, Aliz Till (11), Kaisa Santanen (5), Karine Schnyder (3). – Coaching: Raphael Schoene, Assistentin Pascale Walther. – Riehen ohne Fränzi Lütolf und Sonja Heidekrüger.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. CVJM Frauenfeld 9/16 (615:490), 2. BC Olten-Zofingen 9/12 (657:527; 2/2 0), 3. BC Fémina Bern 9/12 (564:451; 2/2 0), 4. CVJM Riehen 19/8 (478:519), 5. Greifensee Basket 9/6 (497:581), 6. Chur Basket 9/0 (423:666).

FUSSBALL FC Amicitia I – AS Timau Basel 5:0

Das Torverhältnis aufgebessert

jr. Im Heimspiel gegen AS Timau hat der FC Amicitia etwas fürs Torverhältnis getan und mit einem Sieg die Tabellenspitze verteidigt. Bereits nach zwei Minuten kam Amicitia durch Ramos zu einer ersten Möglichkeit. Sein Schuss verfehlte das Tor nur knapp. In der 27. Minute war es dann zum ersten Mal so weit. Ein Corner von Buccafurni wurde durch einen Timau-Verteidiger verlängert und Thommen bedankte sich per Kopf mit dem 1:0. In der ganzen ersten Halbzeit kam Timau kaum in den Strafraum der Heimmannschaft und wenn doch, dann stand die Hintermannschaft vom Bregenzener immer am richtigen Ort.

In der zweiten Halbzeit waren dann die Rieherer deutlich besser, zumal Timau immer mehr den Faden verlor. In der 57. Minute verpasste Uebersax knapp eine Flanke von Fazio, der im übrigen eine sehr solide Leistung zeigte, nur knapp. Zwei Minuten später machte es Uebersax bes-

ser. Der Amicitia-Topskorer nahm eine Kopfverlängerung von Fazio an, schoss zwar zuerst den Torhüter an, traf dann aber im Nachschuss zum 2:0. Mit diesem Tor übernahm Uebersax wieder die alleinige Führung in der Torjägerliste. Zwei Minuten später folgte ein super Tor. Ramos trat aus der eigenen Platzhälfte einen Freistoss und Buccafurni verwandelte den Ball per Dropkick zum 3:0. In der 73. Minute war es Fazio, der die Timau-Verteidiger schwindlig spielte und zu Danilsson passte, dessen Hereingabe Cosic zum 4:0 nutzte.

In der 78. Minute war es dann wieder Cosic, der eine Kombination über Müller und Ramos mit einem Dribbling und seinem zweiten Tor zum 5:0-Schlussresultat abschloss.

Der FC Amicitia zeigte eine solide Leistung gegen einen Gegner, der weit unter den Erwartungen blieb. Morgen Samstag spielt Amicitia auswärts gegen den FC Birsfelden (19 Uhr, Sternenfeld).

FC Amicitia I – AS Timau Basel 5:0 (1:0)

Grendelmatte. – 200 Zuschauer. – Tore: 27. Thommen 1:0, 58. Uebersax 2:0, 60. Buccafurni 3:0, 71. Cosic 4:0, 76. Cosic 5:0. – Amicitia: Kurt; Bregenzler, Arslani, Thommen, Gassmann (53. Fernandes); Mustafi (34. Müller), Uebersax, Buccafurni (75. Mietrup), Fazio; Ramos, Cosic. – Timau: Raso; Giaracuni, Cotugno (73. Bruno), Sciortino, Seminara; Stutz; Dapoto, Lauda, Melileo (66. Aluisi), Cordasco; Viscusi. – Amicitia ohne Kohler, Hassler, Koechlin (alle verletzt), Vujasinovic krank, De Giuseppe (Militär), Akarsel (gesperrt). – Verwarnungen: 27. Mustafi (Reklamieren), 39. Sciortino (Foul), 45. Müller (Foul), 51. Melileo (Foul).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia I 15/32 (35:20), 2. FC Therwil 15/31 (43:22), 3. SC Binningen 15/31 (35:21), 4. SC Dornach II 15/26 (35:29), 5. BSC Old Boys II 15/26 (40:23), 6. FC Pratteln 15/25 (37:29), 7. AS Timau Basel 15/25 (28:28), 8. FC Rheinfelden 15/24 (34:28), 9. FC Concordia Basel 15/22 (35:26), 10. FC Reinach 15/17 (33:44), 11. FC Birsfelden 15/16 (24:29), 12. SV Sissach 15/13 (21:35), 13. FC Aesch 15/4 (22:60), 14. FC Nordstern Basel 15/2 (17:45).



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Miele
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 13

scharfes Gewürz	körperlich gut in Form	Regenmantel	FCB-Stürmer	Streitmacht eines Staates	dank ihm gibt es erneut Vogelnistkästen	Abschnitt eines Jahres	weiches Metall	Gebirge in Nordafrika	kleines Reptil
					Glücksspiel			7	
franz. er		ägypt. Sonnengott		franz. Bezeichnung f. Herzog		weibl. Vorname	Salzbrühe z. Einlegen div. Lebensmittel	Nachtsichtgerät, Abk.	
					Land in Südostasien			8	
wir zahlen sie jährlich	sie fand in Lörrach statt	Gift der Tollkirsche	Hauptstadt Südkoreas	Kochstelle	japan. Richtung des Buddhismus	Jasskarten			
Küstentyp m. schmaler Meeresbucht			sie, für Briten			brasilian. Stadt	Kürzel für Informationstechnologie	bedeckter Abzugsgraben	CH-Fussballclub
Eingangsraum					RZ hatte Rendezvous mit ihr (Annette)				kurzer Intercity-Express
			Umlaufbahn eines Satelliten			Frachtbrief, kurz	Fabeltier	im Sinne, abgekürzt	
alte Stadt in Ungarn	Abk. für Seemeile	M.n. = Maul		indones. Ferieninsel	synthet. Fausch				
ehem. Chef der USB			sie schreibt für RZ über Alltags-schönheiten		Kanton	Präposition (räumlich)		Spur einer verheilten Wunde	altes Längenmass (Plur.)
		dieser Staat hiess früher Persien	engl.: Gesetz		krugartiges Gefäss aus Ton	kurzer Samstag	Doppelkonsonant	...ta.to = grosses Fahrzeug	
CH-Firma, produziert viele Milchprodukte	er kommt jeweils am 6. Dez.						Reflexion von Schallwellen		
grosse CH-Partei		meines Erachtens, Abkürzung	Krone, die Päpste früher trugen				den Mund betreffend		
Stichwaffe	Strassenzoll			Domain Name, Kürzel		kugeliges Gemüse			
			Kloster mit Abt				Zahlwort		12

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 12 lauten: KABINETT-STUECKE (Nr. 9); FASNACHTSCLIQUE (Nr. 10); DORFKERNPLANUNG (Nr. 11); FRUEHLINGSBLUME (Nr. 12). Die Raiffeisenbank Riehen hat folgende Gewinner gezogen: 1. Preis: Sparkonto in der Höhe von Fr. 100.- Ruth Latscha, Bettingerstrasse 154, 4125 Riehen; 2. Preis: Eine schöne Uhr, Siegfried Möckel, Aeussere Baselstrasse 49, 4125 Riehen; 3. Preis: Ein schönes Schreibset, Bruna Grigoletto-Crociani, In der Leimgrube 21, 4126 Bettingen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 13 bis 17 erscheint in der RZ Nr. 17 vom 29. April. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat April aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Pestalozzi Naturkost
— BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL —
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzelt@bluewin.ch www.papwetzelt.ch

Pestalozzi Apotheke
— HOMÖOPATHIE —
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo-Fr 8.00 -19.00 Uhr, Sa 8.00 -14.00 Uhr

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

PRESTIGE^{HD}
PRESTIGETM SECURITY GMBH

Videoüberwachungsanlagen

Thomas Junck
Störklinggasse 31, 4125 Riehen
Telefon 061 641 48 52
Natel 076 366 40 92
E-Mail: tjunck@phdsecurity.ch
www.phdsecurity.ch



... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 11,06 ohne MwSt. 10,34

Ganze Kaninchen schlachtfrisch, aus dem Elsass, 1 kg

8.90



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

Vierwaldstättersee-Käse mind. 48% Fett i. Tr., würzig, schweizer Schnittkäse, 100 g

-99



CHF 1,60 ohne MwSt. 1,50

Schwarzwaldmilch Butter aus Sauerrahm, 250-g-Packung (100 g = € 0,52)

1.29



CHF 2,22 ohne MwSt. 2,08

Landliebe Eiscreme verschiedene Sorten, tiefgefroren, 750-ml-Becher (1 ltr. = € 2,39)

1.79



CHF 9,82 ohne MwSt. 9,18

Hähnchenkeule Pollo Fino ohne Knochen, mit Haut, 1 kg

7.90



CHF 2,47 ohne MwSt. 2,31

Chiquita Bananen der gesunde Pausensnack, aus Südamerika, 1 kg

1.99



CHF 1,73 ohne MwSt. 1,61

Frische Dorade royal 100 g

1.39



CHF 0,73 ohne MwSt. 0,69

Breisgaumilch Schlagsahne mind. 30% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,30)

-59

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2430*

Unser Angebot ist gültig von 28.03. bis 09.04.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 2,85 ohne MwSt. 2,66

Mazola 100% reines Keimöl 750-ml-Flasche (1 ltr. = € 3,05)

2.29



CHF 1,85 ohne MwSt. 1,56

Wella Wellaflex Haarspray, Haarlack 250 ml (100 ml = € 0,60) oder **Schaumfestiger** 200 ml (100 ml = € 0,75), verschiedene Sorten, Dose

1.49



CHF 3,72 ohne MwSt. 3,12

Spee Waschmittel verschiedene Sorten, z. B. Megaperls 1,2 kg, 18 Waschladungen (1 WL = € 0,17)

2.99



CHF 13,66 ohne MwSt. 11,48

Johnnie Walker Red Label 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 15,70)

10.99

Hieber's Frische Center

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

PELZ UND LEDER Reinigungen
Pelzübersommerung ab Fr. 85.–
Reparaturen und Änderungen
schöne Lederkollektion
«dr Riechener Fachmaa im Härz vo Basel»
LEDER- + PELZKREATIONEN
DIETER DUNKEL Kürschner
Falknerstrasse 26 Tel. 061 261 53 30



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

Erfolgreich werben – in der ...
RIEHENER ZEITUNG

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
Oktober - März **9 bis 18 Uhr**
Montag/Dienstag Ruhetag
ABENDSTIMMUNG
Ab 1. April wieder bis 20 Uhr geöffnet

RIEHENER ZEITUNG

Wandervorschläge für Entdecker und Geniesser Frühlingszeit ist Wanderzeit

reinhardt
www.reinhardt.ch



Daniel Kury
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1

Edgar Hummel
Streckenwanderungen im Dreiland
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1703-0

Karin Breyer
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnemnt
Band 2: Burgen und Schlösser
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1701-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.